

**Benutzerhandbuch****HD Wireless Outdoor Cloud Camera**

DCS-2332L

Vorwort

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Informationen in diesem Dokument sind möglicherweise im Zuge der Entwicklung und Anpassung unserer Dienste und Websites überholt und damit nicht mehr relevant. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website www.mydlink.com.

Überarbeitungen des Handbuchs

Version	Datum	Beschreibung
1.01	28. Januar 2013	DCS-2332L Überarbeitung A1 mit Firmware-Version 1.00

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2013 D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	4
Packungsinhalt	4
Einführung	5
Systemanforderungen	5
Funktionen und Leistungsmerkmale	6
Hardware-Überblick	7
Vorderseite	7
Rückseite: Extern	8
Rückseite: Intern	9
Deckenplatte abnehmen	10
Ethernet-Kabel ersetzen	11
Deckenplatte wieder anbringen	12
Bodenplatte abnehmen	13
Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen (die Rücksetztaste/der Rücksetzknopf)	13
SD-Speicherkarte installieren	14
Bodenplatte wieder anbringen	14
Installation	16
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen	16
Assistent zur Installation der Kamera	19
Windows-Benutzer	19
Mac-Benutzer	20
Manuelle Hardware-Installation	21
Einsetzen der SD-Speicherkarte	22
mydlink	23
Konfiguration	24
Die Konfigurationsschnittstelle	24
Live-Video	25
Setup	27
Setup-Assistent	27
Netzwerkeinrichtung	33
Einrichtung des drahtlosen Netzes	36
Dynamischer DNS (DDNS)	37
Bildeinrichtung	38
Audio und Video	40
Voreinstellung	42
Bewegungserkennung	44
Uhrzeit und Datum	45
Ereigniseinrichtung	46
SD-Karte	55
Erweitert	56
ICR und IR:	56
HTTPS	57
Zugriffsliste	58
System	59
Wartung und Verwaltung	60
Geräteverwaltung	60
Firmware-Upgrade	61
Status	62
Geräteinfo	62
Protokolle	63
Hilfe	64
Technische Daten	65

Produktübersicht

Packungsinhalt



DCS-2332L HD Wireless Outdoor Cloud Camera



CAT5 Ethernet-Kabel (werkseitig angeschlossen)



Netzteil/Stromadapter (werkseitig angeschlossen)



CD-ROM mit Benutzerhandbuch und Software



Installationsanleitung



Antenne



Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als in dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Einführung

Wir möchten Ihnen zum Kauf der DCS-2332L HD Wireless Outdoor Cloud Camera gratulieren. Die DCS-2332L ist eine vielseitige und einzigartige Lösung für kleine Büros oder zu Hause. Anders als eine Standard-Webcam bildet die 2332L ein komplettes System mit einem eingebauten Hauptprozessor und einem Webserver, die Videobilder mit hoher Qualität zu Sicherheits- und Überwachungszwecken in Außenbereichen überträgt. Die DCS-2332L kann mittels Fernzugriff über Ihr lokales Netz von jedem PC/Notebook aus oder über das Internet mithilfe eines Webbrowsers gesteuert werden. Der einfache Installationsvorgang und die anschauliche webbasierte Oberfläche ermöglichen eine problemlose Integration in Ihr Ethernet/Fast Ethernet-Netzwerk oder 802.11n/g drahtloses Netz. Teil des Lieferumfangs der DCS-2332L sind darüber hinaus Bewegungserkennungs- und Fernüberwachungsfunktionen für eine umfassende und kosteneffektive Sicherheitslösung für Ihr Heim.

Systemanforderungen

- Computer mit Microsoft Windows® 8/7/Vista/XP oder Mac mit OS X 10.6 oder höher
- PC mit 1,3 GHz oder höher und mindestens 128 MB RAM
- Internet Explorer 7, Firefox 12, Safari 4 oder Chrome 20 oder höher mit Java (installiert und aktiviert)
- Vorhandenes 10/100 Ethernet-basiertes Netzwerk oder 802.11g/n Drahtlosnetzwerk

Funktionen und Leistungsmerkmale

Einfach zu verwenden

Die DCS-2332L stellt ein unabhängiges System mit einem eingebauten Hauptprozessor dar, das keine spezielle Hardware oder Software erforderlich macht. Sie unterstützt ActiveX für den Internet Explorer und den Java-Modus für andere Browser wie Firefox® und Safari®.

Unterstützt eine Vielzahl von Plattformen

Unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, HTTP und andere verwandte Internetprotokolle. Die DCS-2332L kann aufgrund ihrer auf Standards basierenden Funktionen auch einfach in andere Internet/Intranet-Anwendungen integriert werden.

Web-Konfiguration

Mit einem Standard-Webbrowser können Administratoren die Netzwerkkamera direkt von der eigenen Webseite über das Intranet oder Internet konfigurieren und verwalten. Das bedeutet, dass Sie von jedem Standort in der Welt jederzeit Zugriff auf Ihre DCS-2332L haben.

Breite Anwendungspalette

Mit den heutigen Hochgeschwindigkeits-Internetdiensten bietet die Internetkamera eine ideale Lösung zur Bereitstellung von Live-Videobildern über das Intranet und Internet für die Fernüberwachung. Die Netzwerkkamera ermöglicht den Fernzugriff mithilfe eines Webbrowsers zur Betrachtung von Livebildern und der Administrator kann sie jederzeit von überall in der Welt aus verwalten und steuern. Es gibt viele Anwendungsmöglichkeiten, wie gewerbliche und private Überwachung von Häusern, Büros, Banken, Krankenhäusern, Kinderbetreuungszentren und Vergnügungsparks.

Fernüberwachungsprogramm

Das Programm D-ViewCam fügt der Internetkamera erweiterte Funktionen hinzu und ermöglicht Administratoren die Konfiguration und den Zugriff auf die Netzwerkkamera von einem entfernten Standort aus über das Intranet oder Internet. Zu den weiteren Funktionen zählen Bildüberwachung, Speichern von Bildern auf einer Festplatte, Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm sowie Momentaufnahmen.

IR LED für Tag- und Nachtfunktionalität

Die integrierten Infrarot-LEDs ermöglichen eine Videoanzeige in der Nacht in einem Abstand von bis zu 5 Metern.

Wetterfestes Gehäuse - der Schutzart für Geräte unter erschwerten Umweltbedingungen (IP65) entsprechend

Die DCS-2332L ist mit einem witterfesten Gehäuse gemäß IP65 ausgestattet. Damit ist gewährleistet, dass sie auch unter äußerst widrigen Umweltbedingungen weiterhin rund-um-die-Uhr ihre Überwachungsaufgaben ausführt.

Unterstützung für 802.11n Wireless oder Ethernet/Fast Ethernet

Die DCS-2332L bietet sowohl IEEE 802.11n als auch Ethernet/Fast-Ethernet-Konnektivität, wodurch sie einfach in Ihre vorhandene Netzwerkumgebung integriert werden kann. Die DCS-2332L ist in einem 10 Mbit/s Ethernet oder 100 Mbit/s Fast Ethernet basierten Netzwerk für herkömmlich verkabelte Umgebungen einsetzbar. Zusätzliche Flexibilität bietet darüber hinaus die Möglichkeit ihrer Verwendbarkeit mit 802.11n Routern oder Access Points. Die Site Survey-Funktion ermöglicht Ihnen auch, alle verfügbaren Drahtlosnetze anzuzeigen und Verbindungen zu ihnen herzustellen.

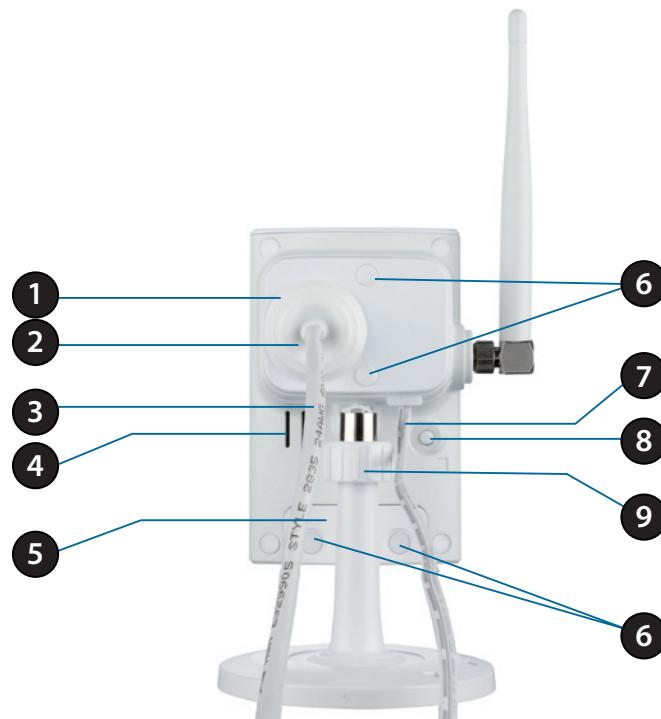
Hardware-Überblick

Vorderseite



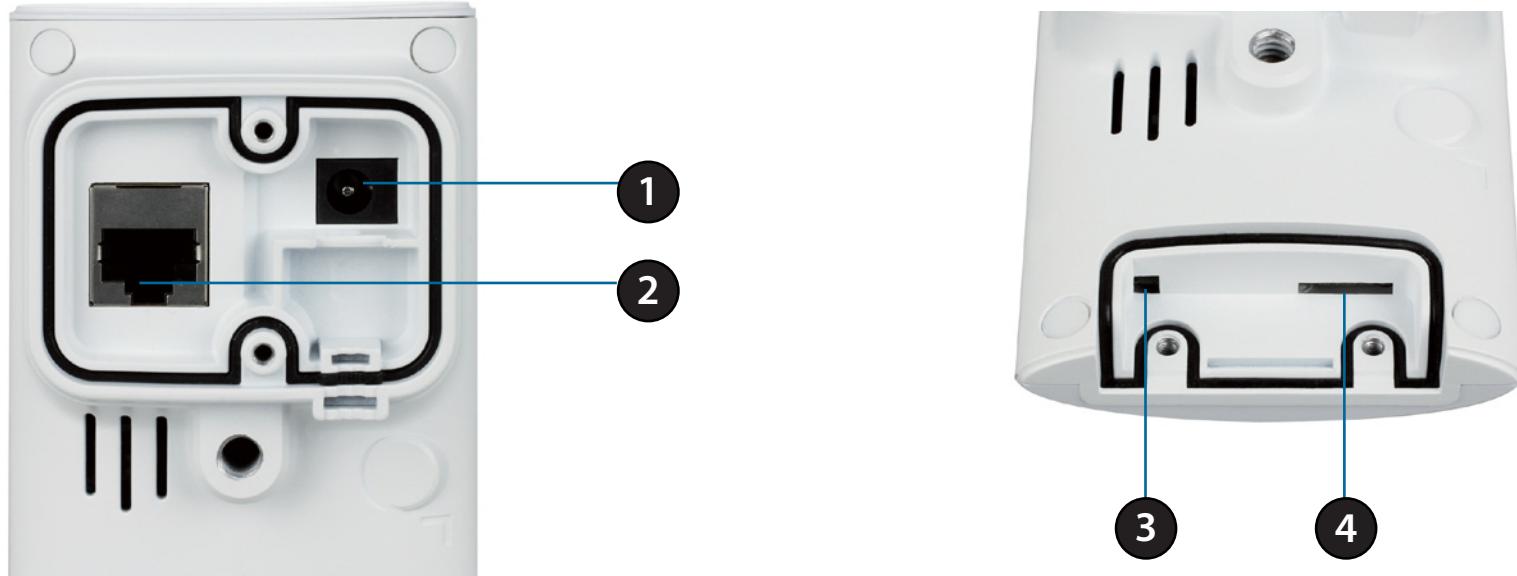
1	Kameraobjektiv	Nimmt Videobilder der Umgebung auf
2	ICR-Sensor	Der IR-Cut Removable Sensor (austauschbarer Sensor) prüft und misst die Beleuchtungsbedingungen und wechselt entsprechend zwischen Farbe und Infrarot
3	Mikrofon	Nimmt Audio-Signale der Umgebung auf
4	PIR	Passiv-Infrarot-Sensor zur Bewegungserkennung
5	IR-LED	Die Infrarot-LED dient zur Ausleuchtung des Sichtfeldes der Kamera bei Nacht
6	WPS-Status-LED	Zeigt den WPS-Verbindungsstatus der Kamera an
7	Betriebsanzeige/Status-LED	Zeigt den aktuellen Status der Kamera
8	Antenne	Drahtlose Außenantenne

Rückseite: Extern



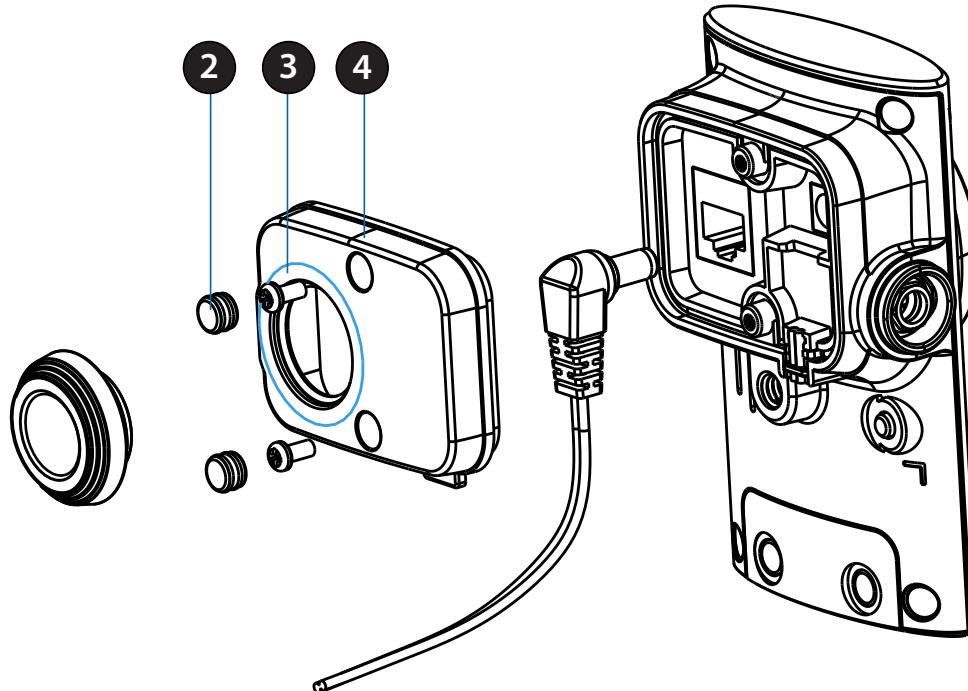
1	Wetterfeste Abdeckung	Wetterfeste Schutzscheibe
2	Kabelschutz	Wetterfester Kabelverbindungsschutz
3	Ethernet-Kabel	RJ45 Ethernet-Kabel zur Verbindung mit Ihrem Netzwerk
4	Lautsprecher	Audioausgabe
5	Wetterfeste Abdeckung	Wetterfester Schutz für MicroSD-Karteneinschub und Rücksetzknopf
6	Wetterfeste Schraubenabdeckung	Wetterfeste Abdeckung für Gehäuseschrauben
7	Stromkabel	Für den Anschluss an das im Lieferumfang enthaltene Netzteil (5 V Gleichstrom)
8	WPS-Taste	Drücken Sie diese Taste und dann die WPS-Taste 5 Sekunden lang auf Ihrem Router, um automatisch eine drahtlose Verbindung einzurichten.
9	Anpassungsring	Durch Festziehen oder Lösen des Anpassungsring kann die Position der Kamera justiert werden

Rückseite: Intern



1	Gleichstromanschluss	Für den Anschluss an das im Lieferumfang enthaltene Netzteil (5 V Gleichstrom)
2	RJ45 Ethernet-Port	RJ45-Verbindungsstecker für Ethernet
3	Rücksetztaste/-knopf (Reset)	Verwenden Sie eine auseinandergezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie den vertieften Knopf mindestens 10 Sekunden lang gedrückt, um die Kameraeinstellungen zurückzusetzen.
4	SD-Speicherkarteneinschub	Setzen Sie zum Speichern von aufgenommenen Bildern und Video eine MicroSD-Karte ein

Deckenplatte abnehmen



Schritt 1:

Legen Sie die Kamera mit der Schriftseite nach unten auf eine rutschfeste flache Oberfläche.

Schritt 2:

Lösen Sie die zwei Schraubenschutzabdeckungen aus Gummi vorsichtig mithilfe einer dünnen flachen Schneide (z. B. Flachklingen-Schraubendreher) ab.

Schritt 3:

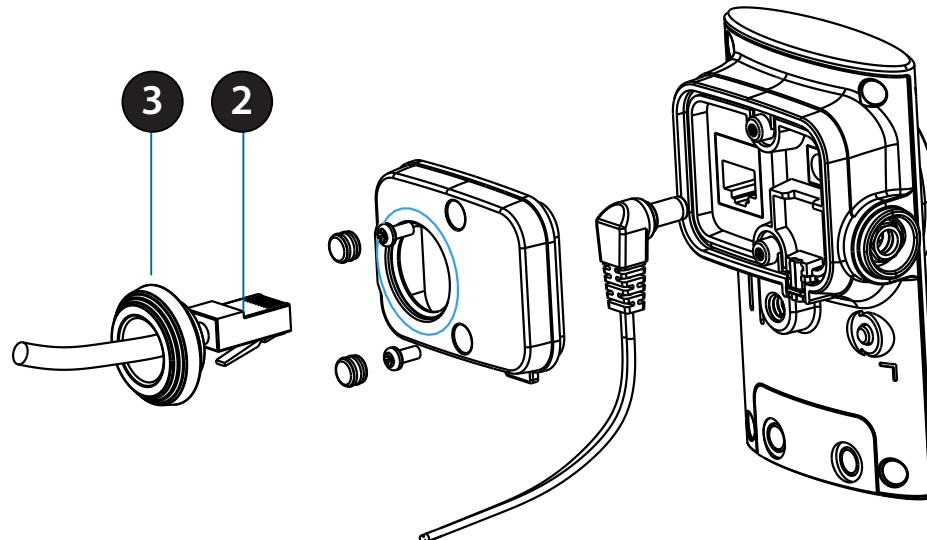
Lösen Sie die zwei Schrauben mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

Schritt 4:

Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wasserfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.

Ethernet-Kabel ersetzen



Schritt 1:

Folgen Sie den unter "Deckenplatte abnehmen" auf Seite 10 beschriebenen Schritten

Schritt 2:

Ziehen Sie das Ethernet-Kabel vom RJ45-Steckeranschluss.

Schritt 3:

Nehmen Sie den witterfesten Kabelverbindungsschutz ab.

Schritt 4:

Bringen Sie den witterfesten Kabelverbindungsschutz auf dem neuen Ethernet-Kabel an.

Schritt 5:

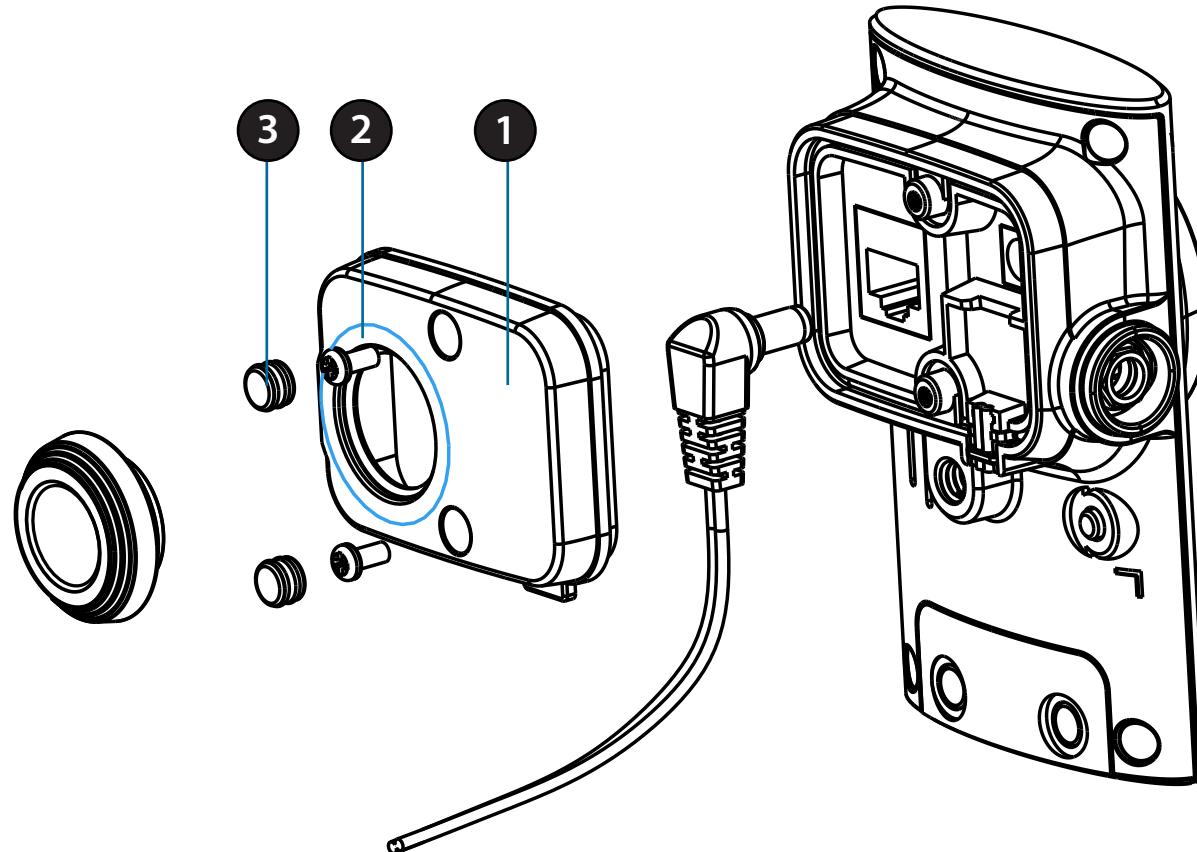
Stecken Sie das neue Ethernet-Kabel in den RJ45-Steckeranschluss.

Schritt 6:

Folgen Sie den unter "Deckenplatte wieder anbringen" auf Seite 12 beschriebenen Schritten

Hinweis: Um Schäden an den witterfesten Elementen der Kamera zu verhindern, sollte der Schutz und die Abdeckung des Kabels auf der Rückseite nicht abgenommen werden. Falls Sie ein längeres Ethernet-Kabel verwenden möchten, montieren Sie einen Kupplungsadapter.

Deckenplatte wieder anbringen



Schritt 1:

Bringen Sie die Schutzabdeckung an. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit der eingelegten Gummidichtung angebracht wird.

Schritt 2:

Bringen Sie die zwei Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind und fest sitzen.

Schritt 3:

Bringen Sie die Schraubenschutzabdeckungen wieder fest und sicher an.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wasserfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.

Bodenplatte abnehmen

Schritt 1:

Legen Sie die Kamera mit der Schriftseite nach unten auf eine rutschfeste flache Oberfläche.

Schritt 2:

Lösen Sie die zwei Schraubenschutzabdeckungen aus Gummi vorsichtig mithilfe einer dünnen flachen Schneide (z. B. Flachklingen-Schraubendreher) ab.

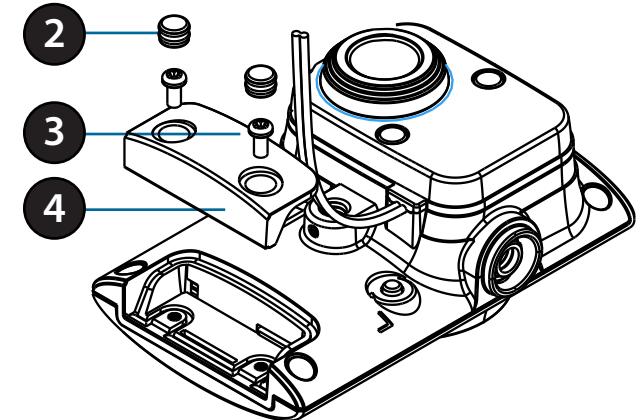
Schritt 3:

Lösen Sie die zwei Schrauben mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

Schritt 4:

Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

Wenn Sie eine SD-Speicherkarte einsetzen müssen, fahren Sie mit "SD-Speicherkarte installieren" auf Seite 14.



Auf werkseitige Einstellungen zurücksetzen (die Rücksetztaste/der Rücksetzknopf)

Falls Sie die Rücksetztaste verwenden müssen, gehen Sie, wie in den folgenden Schritten beschrieben, vor.

Schritt 1:

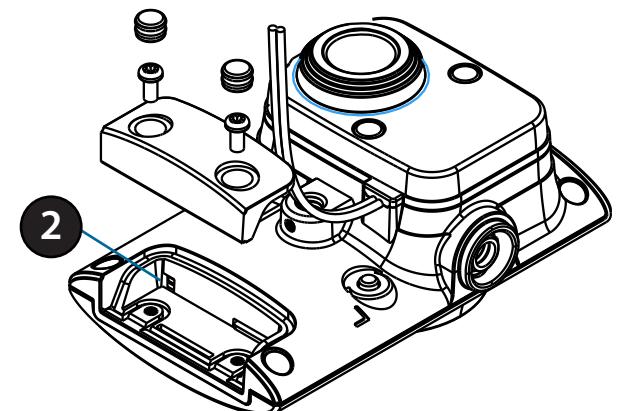
Folgen Sie den unter "Removing the Bottom Panel" auf Seite 13 beschriebenen Schritten

Schritt 2:

Verwenden Sie eine entsprechend auseinandergezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie den Rücksetzknopf 10 Sekunden lang gedrückt, um das Gerät auf seine werkseitigen Einstellungen zurückzusetzen.

Schritt 3:

Folgen Sie den unter "Bodenplatte wieder anbringen" auf Seite 14 beschriebenen Schritten



SD-Speicherkarte installieren

Schritt 1:

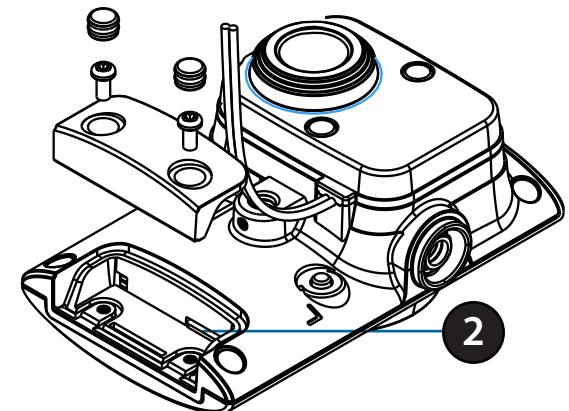
Folgen Sie den unter "Bodenplatte abnehmen" auf Seite 13 beschriebenen Schritten

Schritt 2:

Setzen Sie die MicroSD-Speicherkarte mit der Kerbe nach rechts in den Kartensteckplatz ein.

Schritt 3:

Folgen Sie den unter "Bodenplatte wieder anbringen" auf Seite 14 beschriebenen Schritten



Bodenplatte wieder anbringen

Schritt 1:

Bringen Sie die Schutzabdeckung an. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit der eingelegten Gummidichtung angebracht wird.

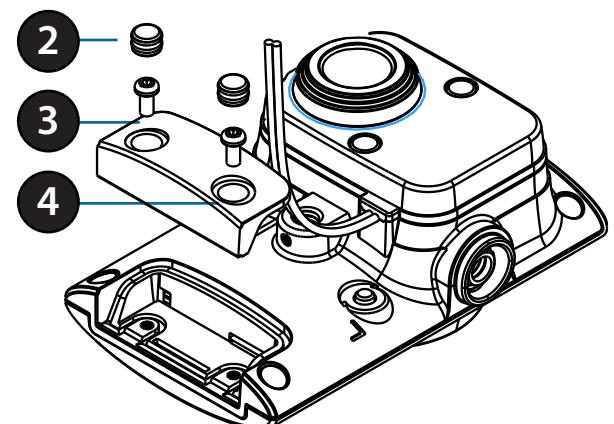
Schritt 2:

Bringen Sie die zwei Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind und fest sitzen.

Schritt 3:

Bringen Sie die Schraubenschutzabdeckungen wieder fest und sicher an.

Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wasserfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.



Optional: Funkverbindung mithilfe von WPS

Falls Ihr Router WPS unterstützt, können Sie auch als Alternative die WPS-Taste auf der Kamera verwenden, um problemlos eine sichere drahtlose Verbindung (Funkverbindung) zu Ihrem Netzwerk herzustellen.

So erstellen Sie eine WPS-Verbindung:

Schritt 1

Antenne anbringen

Bringen Sie die im Lieferumfang Ihrer DCS-2332L enthaltene Antenne am Antennenanschluss auf der Seite der Kamera an.

Schritt 2

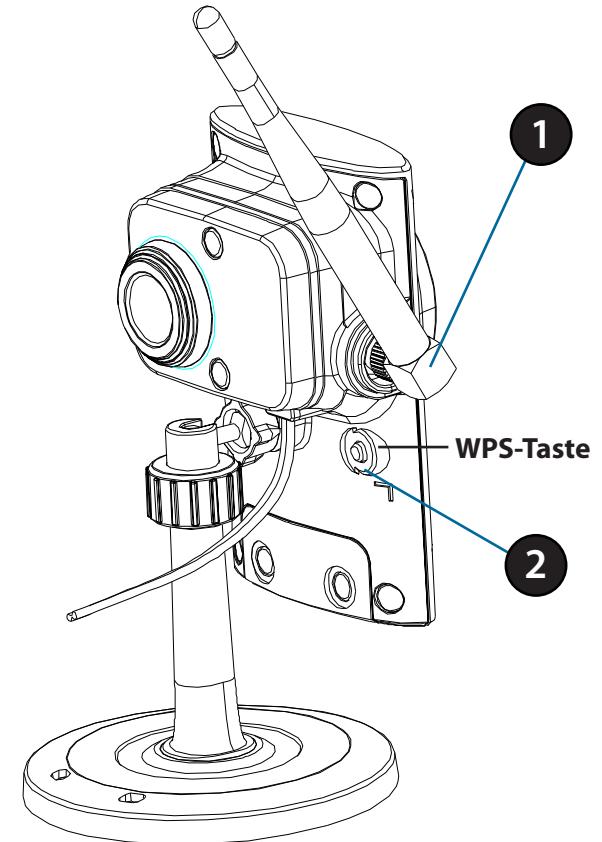
Halten Sie die WPS-Taste etwa 5 - 6 Sekunden lang gedrückt. Die blaue WPS-Status-LED auf der Vorderseite blinkt.

Schritt 3

Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste an Ihrem Router. Bei einigen Routern müssen Sie sich zur WPS-Aktivierung möglicherweise auf der Web-Benutzeroberfläche anmelden und dann auf eine entsprechende Schaltfläche klicken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich die WPS-Taste an Ihrem Router genau befindet, finden Sie die entsprechenden Informationen im Benutzerhandbuch Ihres Routers.

Die DCS-2332L stellt automatisch eine Funkverbindung zu Ihrem Router her. Bei Herstellung der Verbindung blinkt die Status-LED. Sobald der Verbindungsprozess abgeschlossen ist, leuchtet die Status-LED durchgehend.

Hinweis: Wenn Ihr Router WPS nicht unterstützt, können Sie weiterhin die Kabelverbindungsweise (siehe vorherige Seite) verwenden. Nachdem die konfigurationslose Einrichtung abgeschlossen ist, werden die drahtlosen Einstellungen Ihres Routers automatisch auf die Kamera übertragen.



Installation

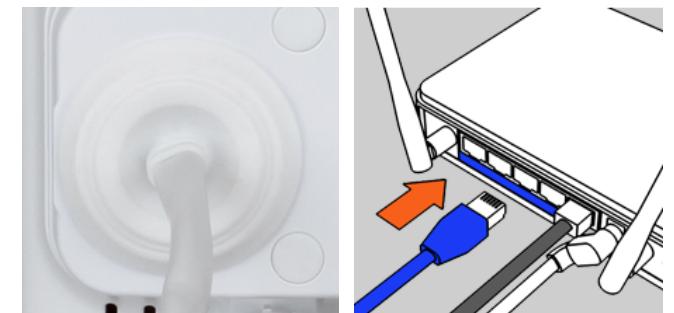
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen

Wenn Sie einen mydlink-fähigen Cloud Router besitzen, können Sie die Vorteile konfigurationsfreier drahtloser Verbindungen nutzen. Die Einstellungen Ihrer Kamera werden dann automatisch für Sie konfiguriert und automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzugefügt. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kamera einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihre Kamera mit Ihrem mydlink-aktivierten Cloud Router und die konfigurationsfreie Vernetzungsfunktion konfiguriert Ihre DCS-2332L automatisch und fügt die Kamera auch automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Nach der kurzen Zeit, die für diesen Vorgang nötig ist, können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihre Kamera DCS-2332L zugreifen, um sie zu verwalten und zu überwachen.

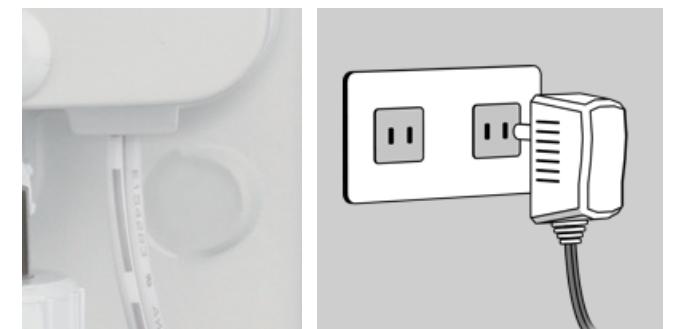
Ethernet-Kabel anschließen

Verwenden Sie das werkseitig angeschlossene Ethernet-Kabel und schließen Sie das freie Ende an Ihr Netzwerk an.



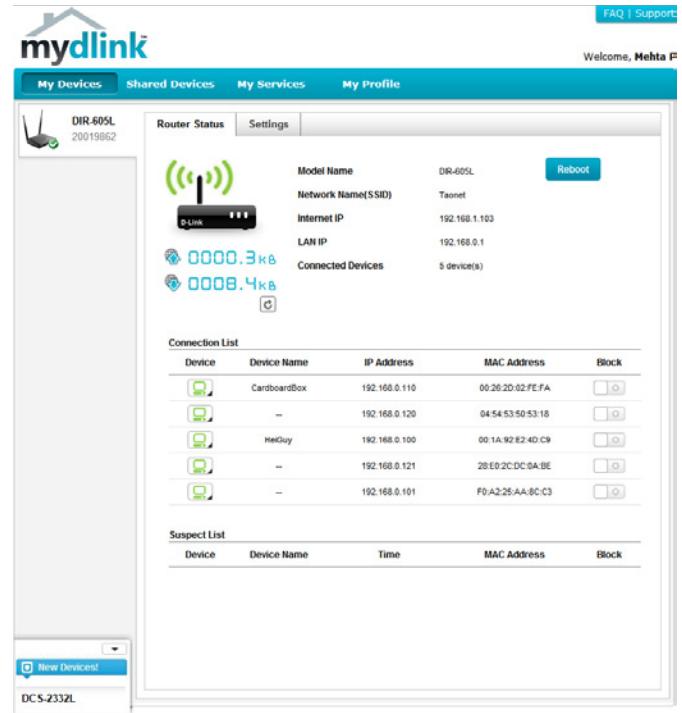
Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an Ihre Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene) an.

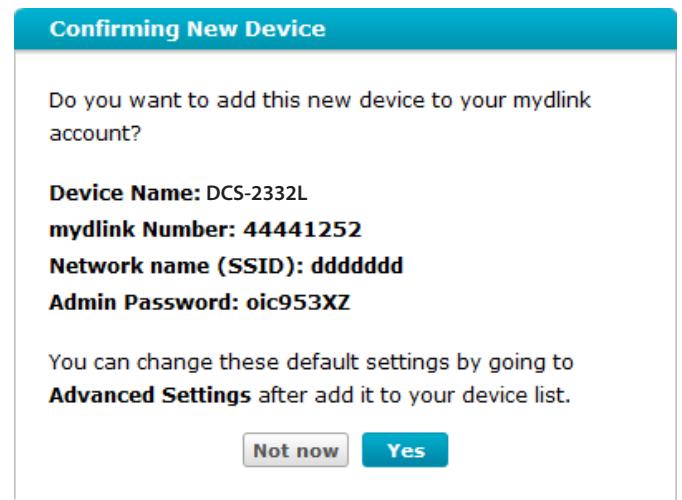


Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrower und melden Sie sich in Ihrem mydlink-Konto an. Auf der mydlink-Seite wird nach neuen Geräten gesucht. Ist dieser Vorgang erfolgreich, erscheint eine Popup-Benachrichtigung **New device Found!** (Neues Gerät gefunden) im linken unteren Fensterbereich. Klicken Sie auf die Benachrichtigung, um fortzufahren.



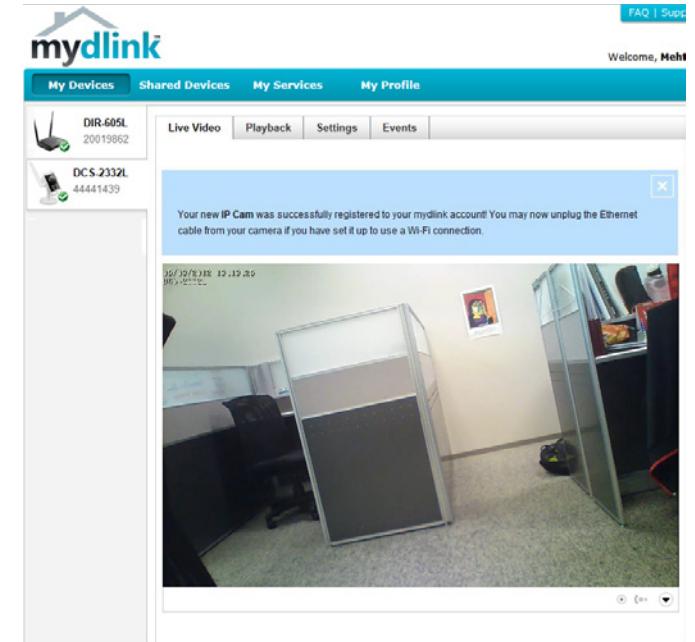
Es wird eine Zusammenfassung und Bestätigung der automatisch konfigurierten Details angezeigt. Notieren Sie sich die Informationen und klicken Sie auf **OK**, um die Kamera Ihrem Konto hinzuzufügen.



Die konfigurationsfreie Vernetzungsfunktion (Zero Configuration) führt Sie zur Registerkarte 'mydlink Live View', wo eine Anzeige ähnlich der folgenden zu sehen ist.

Falls Sie Ihre Kamera kabellos mit Ihrem Router verbinden möchten, ziehen Sie einfach das Ethernet-Kabel von Ihrer Kamera ab und stellen Sie die Kamera an ihrer vorgesehenen Position auf. Die Funkeinstellungen Ihres Routers wurden automatisch auf die Kamera übertragen, es ist also keine weitere Konfiguration erforderlich.

Ihre Kamera ist nun eingerichtet und Sie können mit "mydlink" auf Seite 23 fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder Sie können mit "Konfiguration" auf Seite 24 fortfahren, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.



Assistent zur Installation der Kamera Windows-Benutzer

Legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers, um die automatische Programmausführung zu starten.

Die CD-ROM öffnet den Assistenten zur Installation der Kamera. Klicken Sie einfach auf **Set up your Cloud Camera** (Ihre Cloud-Kamera einrichten). Der Setup-Assistent führt Sie durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware bis zur Konfiguration Ihrer Kamera.



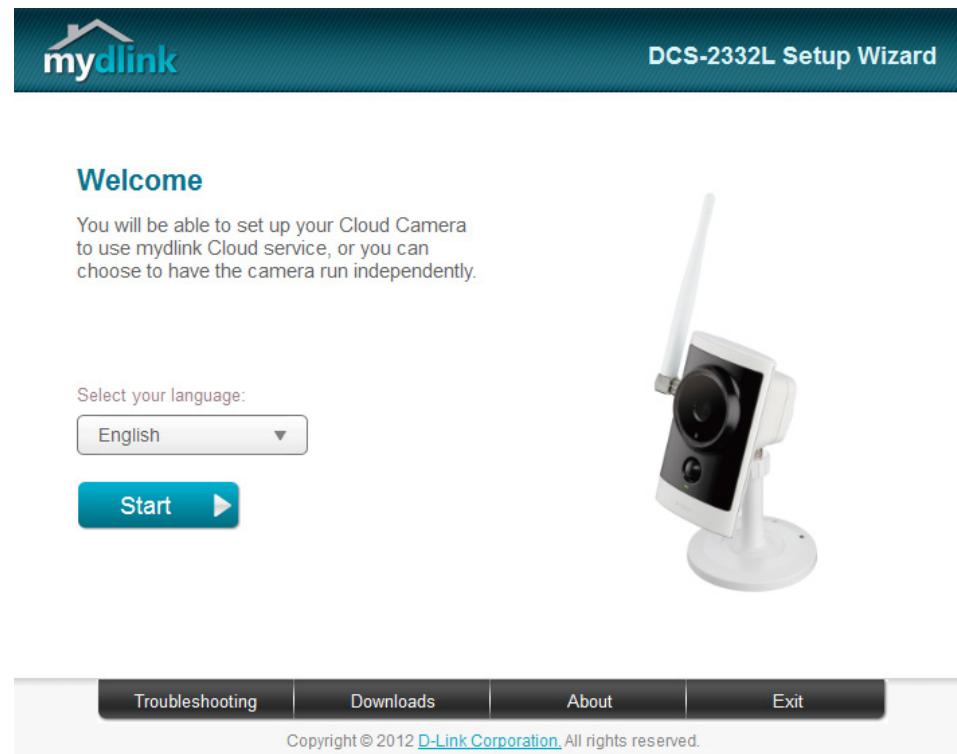
Hinweis: Falls das Autorun-Programm nicht startet, wenn Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs einlegen, öffnen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk unter 'Arbeitsplatz' und doppelklicken Sie auf die Datei **setup.exe**.

Mac-Benutzer

Legen Sie die Installations-CD-ROM in das Laufwerk Ihres Computers. Öffnen Sie auf dem Desktop Ihr CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf die Datei **SetupWizard**.



Innerhalb von 20-30 Sekunden wird der Setup-Assistent geöffnet. Er führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mylink-Konto.



Hinweis: Das mydlink-Portal erfordert JavaTM, um funktionsgerecht verwendet werden zu können.

Weitere Informationen und Anleitungen finden Sie auf den mydlink Seiten häufig gestellter Fragen (FAQ) unter <https://eu.mydlink.com/faq/mydlink>

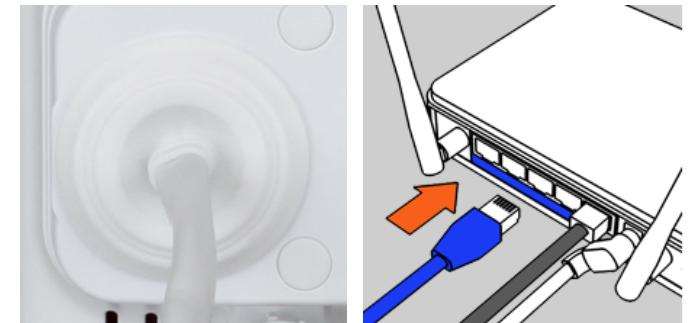
Manuelle Hardware-Installation

Falls Sie Ihre Kamera ohne die Hilfe des Kameraeinrichtungsassistenten einrichten möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Hinweis: Um die mydlink-Funktionen dieses Produkts zu verwenden, müssen Sie den Kameraeinrichtungsassistenten verwenden.

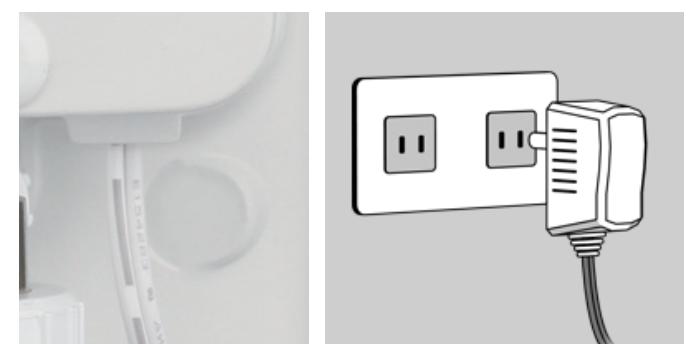
Ethernet-Kabel anschließen

Verwenden Sie das werkseitig angeschlossene Ethernet-Kabel und schließen Sie das freie Ende an Ihr Netzwerk an.



Externes Netzteil anschließen

Schließen Sie das externe Netzteil an Ihre Wandsteckdose oder Steckdosenleiste (Sammelschiene) an.



Einsetzen der SD-Speicherkarte

Der SD-Speicherkarteneinschub befindet sich hinter der unteren Schutzplatte auf der Rückseite des Geräts.

Schritt 1:

Legen Sie die Kamera mit der Schriftseite nach unten auf eine rutschfeste flache Oberfläche.

Schritt 2:

Lösen Sie die zwei unteren Dichtungen aus Gummi vorsichtig mithilfe einer dünnen flachen Schneide (z. B. Flachklingen-Schraubendreher) ab.

Schritt 3:

Lösen Sie die zwei Schrauben mithilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

Schritt 4:

Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

Schritt 5:

Setzen Sie die MicroSD-Speicherkarte ein.

Schritt 6:

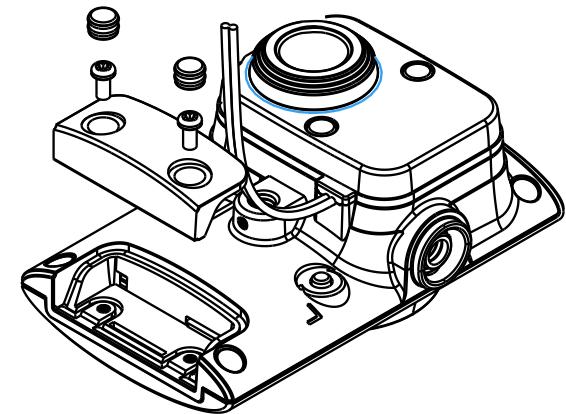
Bringen Sie die Schutzabdeckung wieder an.

Schritt 7:

Bringen Sie die zwei Schrauben an. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest angezogen sind und fest sitzen.

Schritt 8:

Bringen Sie die Gummischutzdichtungen wieder fest und sicher an.



Hinweis: Um sicherzustellen, dass die Kamera auch weiterhin wasserfest bleibt, ist zu gewährleisten, dass alle Gummidichtungen fest und sicher angebracht sind.

mydlink

Nach Registrierung Ihrer DCS-2332L Kamera in einem mydlink-Konto mithilfe des Kamerainstallations-Assistenten können Sie aus der Ferne (remote) über die Website www.mydlink.com auf Ihre Kamera zugreifen. Sobald Sie sich in Ihrem mydlink-Konto angemeldet haben, wird ein Fenster, das dem folgenden ähnlich ist, angezeigt:



Weitere Angaben zur Verwendung Ihrer Kamera mit mydlink finden Sie im Abschnitt '**Support**' der mydlink-Website. Prüfen Sie bitte auch den entsprechenden **Benutzerhandbuchteil** für Ihr Produkt. Sie finden dort die neueste Bedienungsanleitung für die mydlink-Funktionen Ihrer Kamera.

Konfiguration

Die Konfigurationsschnittstelle

Nach erfolgreicher Durchführung der Anleitungen des Assistenten (Camera Installation Wizard) ist Ihre Kamera einsatzbereit. Mithilfe des in die Kamera integrierten Web-Konfigurationshilfsprogramms haben Sie leichten Zugriff auf Ihre DCS-2332L und können sie konfigurieren. Geben Sie dazu bei Abschluss des Assistenten die IP-Adresse Ihrer Kamera in das Adressfeld eines Webbrowsers, wie z. B. Mozilla Firefox, ein. Um sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen **admin** und das von Ihnen im Assistenten zur Installation der Kamera erstellte Kennwort ein. Haben Sie kein Kennwort erstellt, lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts leer. Das ist der vorgegebene Standard. Klicken Sie nach Eingabe Ihres Kennworts auf **OK**.



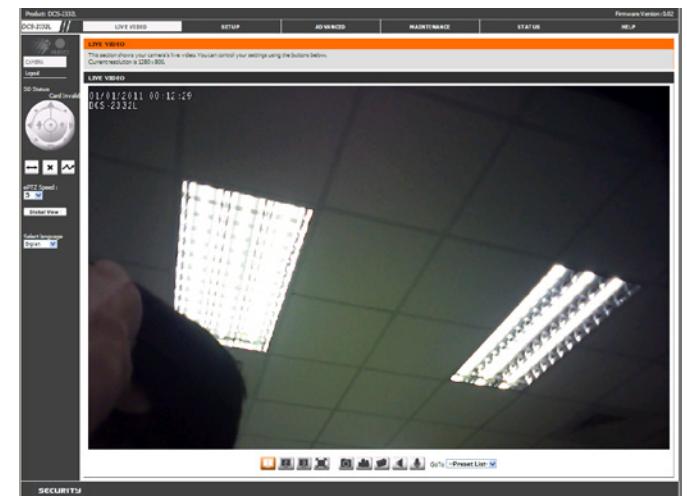
Live-Video

In diesem Abschnitt werden Live-Videoaufnahmen Ihrer Kamera angezeigt. Durch Auswahl der unten aufgelisteten Symbole können Sie Ihre Kamera bedienen. Sie können auch Ihre Sprache im Dropdown-Menü auf der linken Seite des Bildschirms auswählen.

Mithilfe der Maus können Sie das Live-Video-Bild vergrößern und verkleinern. Durch Klicken mit der rechten Maustaste verkleinern Sie das Bild, durch Klicken mit der linken Maustaste vergrößern Sie es.

SD-Status: Über diese Option wird der Status der SD-Karte angezeigt. Wenn keine SD-Karte eingelegt wurde, wird auf diesem Bildschirm die Meldung „Card Invalid“ (Karte ungültig) angezeigt.

	Bewegungsauslöser-Anzeige	Die Farbe dieser Anzeige ändert sich, wenn etwas eingetreten ist, was ein Ereignis auslöst.
		Hinweis: Die Videobewegungsfunktion der Kamera muss aktiviert sein.
	Aufnahmeanzeige	Während einer Aufnahme ändert sich die Farbe dieser Anzeige.
	Steuerfeld	Mit diesem Steuerfeld können Sie die Anzeige innerhalb des Ansichtsbereichs (sofern vordefiniert) der Kamera elektronisch schwenken, neigen sowie vergrößern bzw. verkleinern (als ePTZ zusammengefasst).
	Autom. Schwenken	Startet die automatische Schwenkfunktion. Der Ansichtsbereich wechselt innerhalb des Sichtfeldes hin und her.
	Stopp	Stoppt die ePTZ-Bewegung der Kamera.
	Voreinstellungspfad	Startet die Kamerabewegung am vordefinierten Pfad entlang



ePTZ Speed (ePTZ-Geschwindigkeit): Sie können einen Wert zwischen 0 (am langsamsten) und 64 (am schnellsten) auswählen.

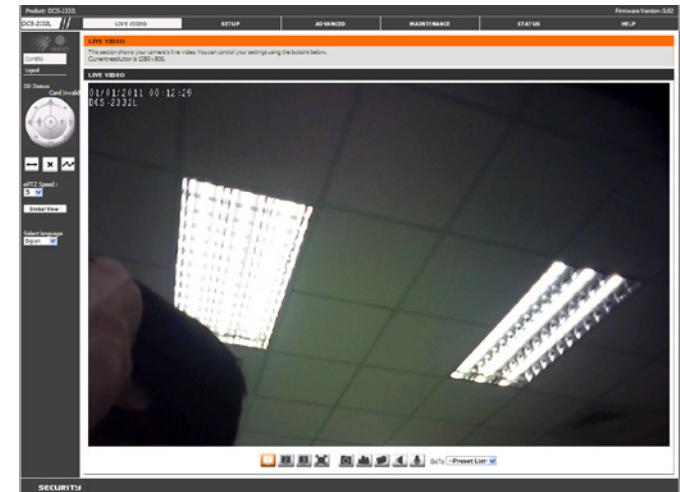
Global View (Globale Ansicht): Dieses Fenster kennzeichnet das Gesamtsichtfeld der Kamera. Das rote Feld kennzeichnet den sichtbaren Ansichtsbereich (ROI, Region of Interest).

Language (Sprache): Über dieses Menü können Sie die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen.

- | | |
|---|---|
|  Videoprofil 1 |  Videoclip aufnehmen |
|  Videoprofil 2 |  Speicherordner festlegen |
|  Videoprofil 3 |  Anhören/Audio Ein (von Mikrofon) stoppen |
|  Vollbildmodus |  Start/Audio Aus (nach Lautsprecher) stoppen |
|  Momentaufnahme machen | |

Go To (Gehe zu): Wenn Voreinstellungen konfiguriert wurden, können Sie in dieser (Preset List, Liste eine Voreinstellung auswählen, um sie anzuzeigen.

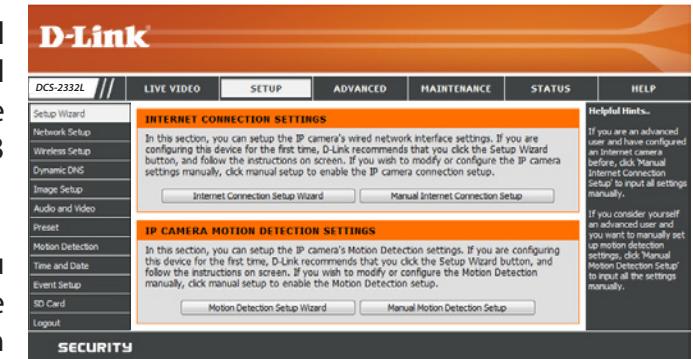
Voreinstellungsliste)



Setup Setup-Assistent

Zur Konfiguration Ihrer Netzwerkkamera klicken Sie auf **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung). Stattdessen können Sie auch auf **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) klicken, um die Netzwerkkamera manuell zu konfigurieren und direkt mit "Netzwerkeinrichtung" auf Seite 33 fortzufahren.

Um rasch die Einstellungen für die Bewegungserkennung der Netzwerkkamera zu konfigurieren, klicken Sie auf **Motion Detection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Bewegungserkennung). Wenn Sie Ihre Einstellungen ohne die Hilfe des Assistenten eingeben möchten, klicken Sie auf **Manual Motion Detection Setup** (Manuelle Einrichtung der Bewegungserkennung) und fahren Sie mit "Bewegungserkennung" auf Seite 44 fort.



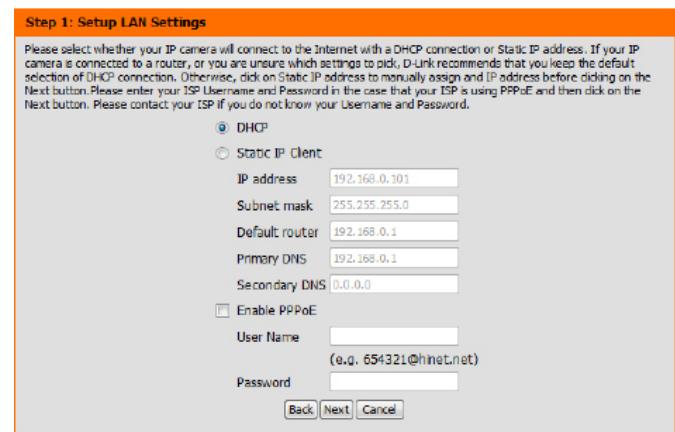
Setup-Assistent für die Internetverbindung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess Ihrer neuen D-Link-Kamera und hilft Ihnen, eine Verbindung zum Internet herzustellen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Hinweis: Wählen Sie DHCP, wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellungen Sie wählen sollen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Wählen Sie **Static IP** (Statische IP), wenn Ihr Internetdienstanbieter Ihnen die Einstellungen für die Verbindung bereitgestellt hat oder wenn Sie eine statische Adresse innerhalb Ihres Heimnetzwerks einrichten möchten. Geben Sie die passenden Konfigurationsinformationen ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie PPPoE verwenden, wählen Sie **Enable PPPoE** (PPPoE aktivieren) und geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein. Andernfalls klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie ein Dynamic DNS-Konto haben und festlegen möchten, dass die Kamera Ihre IP-Adresse automatisch aktualisiert, aktivieren Sie **Enable DDNS** (DDNS aktivieren) und geben Sie Ihre Host-Informationen ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein und klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 1: Setup LAN Settings

Please select whether your IP camera will connect to the Internet with a DHCP connection or Static IP address. If your IP camera is connected to a router, or you are unsure which settings to pick, D-Link recommends that you keep the default selection of DHCP connection. Otherwise, click on Static IP address to manually assign an IP address before clicking on the Next button. Please enter your ISP Username and Password in the case that your ISP is using PPPoE and then click on the Next button. Please contact your ISP if you do not know your Username and Password.

DHCP
 Static IP Client

IP address: 192.168.0.101
Subnet mask: 255.255.255.0
Default router: 192.168.0.1
Primary DNS: 192.168.0.1
Secondary DNS: 0.0.0.0

Enable PPPoE
User Name: (e.g. 654321@hinet.net)
Password:

Back **Next** **Cancel**

Step 2: Setup DDNS Settings

If you have a Dynamic DNS account and would like the IP camera to update your IP address automatically, enable DDNS and enter in your host information below. Please click on the Next button to continue.

Enable DDNS:
Server Address: www.dlinkddns.com << www.dlinkddns.com
Host Name:
User Name:
Password:
Verify Password:
Timeout: 24 (hours)

Back **Next** **Cancel**

Step 3: IP camera Name Settings

D-Link recommends that you rename your IP camera for easy accessibility. You can then identify and connect to your IP camera via this name. Please assign a name of your choice before clicking on the Next button.

IP camera Name: DCS-2310L

Back **Next** **Cancel**

Konfigurieren Sie die korrekte Zeit, um sicherzustellen, dass alle Ereignisse wie geplant ausgelöst werden. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 4: Setup Time Zone

Please configure the correct time to ensure that all events are triggered, captured and scheduled at the correct time and day and then click on the Next button.

Time Zone (GMT+08:00) Taipei
Enable Daylight Saving

[Back](#) [Next](#) [Cancel](#)

Wenn Sie DHCP ausgewählt haben, wird eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen angezeigt, darunter auch die IP-Adresse Ihrer Kamera. Notieren Sie sich alle diese Informationen, da Sie sie für den Zugriff auf Ihre Kamera benötigen.

Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um Ihre Einstellungen zu speichern.

Step 5: Setup complete

Below is a summary of your IP camera settings. Click on the Back button to review or modify settings or click on the Apply button if all settings are correct. It is recommended to note down these settings in order to access your IP camera on the network or via your web browser.

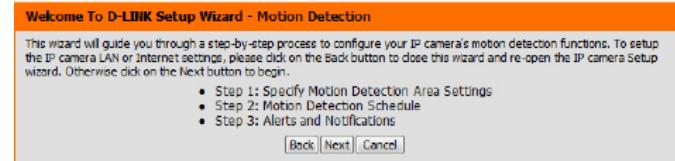
IP Address	DHCP
IP camera Name	DCS-2310L
Time Zone	(GMT+08:00) Taipei
DDNS	Disable
PPPoE	Disable

[Back](#) [Apply](#) [Cancel](#)

Setup-Assistent für die Bewegungserkennung

Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess der Bewegungserkennungsfunktionen Ihrer Kamera.

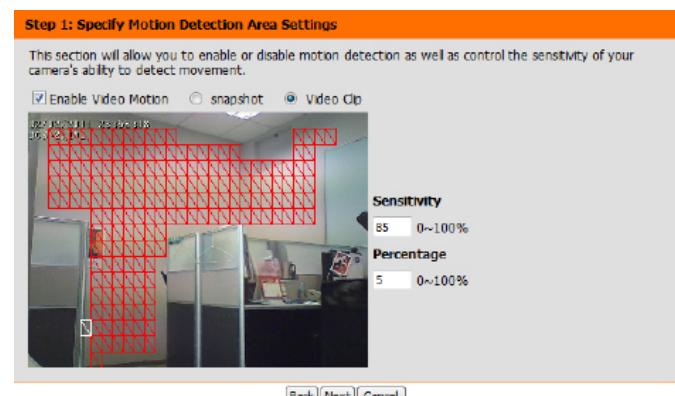
Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



Schritt 1

In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung aktivieren bzw. deaktivieren, die Empfindlichkeit bei der Bewegungserkennung angeben und die Fähigkeit der Kamera zur Bewegungserkennung anpassen.

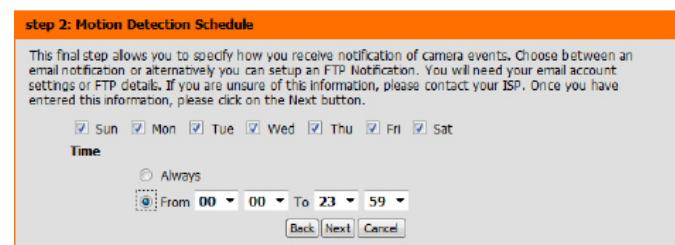
Sie können angeben, ob die Kamera bei der Erkennung einer Bewegung eine Momentaufnahme (Schnappschuss) oder einen Videoclip aufnimmt.



"Bewegungserkennung" auf Seite 44 wird beschrieben, wie Sie diese konfigurieren.

Schritt 2

In diesem Schritt können Sie die Bewegungserkennung auf Grundlage eines benutzerdefinierten Zeitplans aktivieren. Geben Sie dazu die Tage und die Stunden an. Sie können auch angeben, dass Bewegungen immer aufgezeichnet werden.



Schritt 3

In diesem Schritt legen Sie fest, wie Sie Ereignisbenachrichtigungen von Ihrer Kamera erhalten. Sie können Benachrichtigungen deaktivieren oder festlegen, dass Sie Benachrichtigungen per E-Mail oder FTP erhalten.

Geben Sie die erforderlichen Informationen für Ihr E-Mail- oder FTP-Konto ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Step 3: Alerts and Notification

This final step allows you to specify how you receive notification of camera events. Choose between an email notification or alternatively you can setup an FTP Notification. You will need your email account settings or FTP details. If you are unsure of this information, please contact your ISP. Once you have entered this information, please click on the Next button.

Do not notify me
 Email

Sender email address
Recipient email address
Server address
User name
Password
Port

FTP

Server address
Port
User name
Password
Remote folder name

Back **Next** **Cancel**

Schritt 4

Damit ist der Assistent zur Einrichtung der Bewegungserkennung beendet.

Überprüfen Sie Ihre Einstellungen und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um sie zu speichern.

Step 4: Setup Complete

You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings.

Motion Detection :	Disable
EVENT :	Video Clip
Schedule Day :	Sun ,Mon ,Tue ,Wed ,Thu ,Fri ,Sat ,
Schedule Time :	From:0>To23:59
Alerts and Notification :	Email

Back **Apply** **Cancel**

Warten Sie einen Moment, bis die Kamera die Einstellungen gespeichert hat und dann einen Neustart durchführt.

Step 4: Setup Complete

You have completed your IP camera setup. Please click the Back button if you want to review or modify your settings or click on the Apply button to save and apply your settings.

Changes saved. IP camera's network is restarting, please wait for 5 seconds ...

Back **Apply** **Cancel**

Netzwerkeinrichtung

In diesem Abschnitt konfigurieren Sie die Netzwerkverbindungen für Ihre Kamera. Achten Sie darauf, alle erforderlichen Informationen korrekt einzugeben. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

LAN Settings (LAN- Einstellungen): In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für Ihr lokales Netzwerk (LAN) konfigurieren.

DHCP: Wählen Sie diese Verbindung aus, wenn ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk ausgeführt wird und die Kamera automatisch eine IP-Adresse erhalten soll.

Bei Wahl von DHCP müssen Sie die IP-Adresseinstellungen nicht angeben.

Statische IP-Adresse: Sie können vom Netzwerkadministrator eine statische oder feste IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen für Ihre Kamera beziehen. Eine statische IP-Adresse kann den zukünftigen Zugriff auf die Kamera vereinfachen.

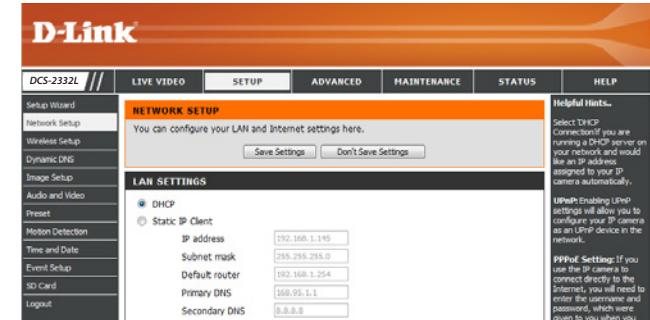
IP-Adresse: Geben Sie die feste IP-Adresse in dieses Feld ein.

Subnet Mask (Subnetzmaske): Diese Nummer wird verwendet, um festzustellen, ob sich das Ziel im gleichen Subnetz befindet. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Default router (Standardrouter): Das Gateway, das zum Weiterleiten von Frames zu Zielen in anderen Subnetzen verwendet wird. Ungültige Gateway-Einstellungen können zu Fehlern bei Übertragungen zu einem anderen Subnetz führen.

Primäres DNS: Der primäre Domänennamenserver (DNS) übersetzt Namen in IP-Adressen.

Sekundäres DNS: Der sekundäre DNS dient als Reserve für den primären DNS.



Enable UPnP Presentation (UPnP- Präsentation aktivieren): Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann Ihre Kamera als UPnP-Gerät im Netzwerk konfiguriert werden.

The screenshot shows the camera's configuration interface with several sections:

- UPnP SETTINGS:** Includes checkboxes for 'Enable UPnP presentation' (checked) and 'Enable UPnP port forwarding' (unchecked), and a 'Forwarding Port' dropdown set to '8080'.
- PPPoe SETTINGS:** Includes checkboxes for 'Enable' (checked) and 'Disable', and fields for 'User Name', 'Password', 'Confirm password', and 'PPPoE Status' (set to 'PPPoE inactive').
- HTTP:** Includes fields for 'HTTP port' (set to 80), 'Access name for stream1' (set to 'video1.mjpg'), 'Access name for stream2' (set to 'video2.mjpg'), and 'Access name for stream3' (set to 'video3.mjpg').
- HTTPS:** Includes a 'HTTPS port' field set to 443.
- RTSP:** Includes fields for 'Authentication' (set to 'Disable'), 'RTSP port' (set to 554), and 'Access name for stream1' (set to 'live1.sdp'), 'Access name for stream2' (set to 'live2.sdp'), and 'Access name for stream3' (set to 'live3.sdp').

Enable UPnP Port Forwarding (UPnP-Portweiterleitung aktivieren): Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, kann die Kamera in einem UPnP-fähigen Netzwerk dem Router automatisch Portweiterleitungseinträge hinzufügen.

Enable PPPoE (PPPoE aktivieren): Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Ihr Netzwerk PPPoE verwendet.

User Name / Password (Benutzername/Kennwort): Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort Ihres PPPoE-Kontos ein. Geben Sie das Kennwort im Feld 'Confirm Password' (Kennwort bestätigen) noch einmal ein. Sie erhalten diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter.

HTTP Port: Die Standard-Portnummer ist 80.

Access Name for Stream 1~3 (Zugriffsname für Stream 1~3): Der Standardname lautet video#.mjpg. Dabei ist # die Nummer des Streams.

HTTPS Port: Sie können einen PC mit einem sicheren Browser verwenden, um eine Verbindung mit dem HTTPS-Port der Kamera herzustellen. Die Standard-Portnummer ist 443.

Authentifizierung: Je nach Ihren Erfordernissen bezüglich der Sicherheit im Netz, bietet die Netzwerkkamera zwei Sicherheitseinstellungen für das Streaming über das RTSP-Protokoll: 'disable' (deaktivieren) und 'digest'. Bei Wahl der Authentifizierungsoption 'Digest' werden persönliche Daten der Benutzer im MD5 Message Digest-Algorithmus verschlüsselt. Das bietet einen besseren Schutz gegenüber unbefugten Zugriffen.

RTSP Port: Die Portnummer für das RTSP-Streaming an Mobilgeräte, wie beispielsweise Mobiltelefone oder PDA-Geräte. Die Standard-Portnummer ist 554. Sie können die Adresse eines bestimmten Streams angeben. Der Zugriff auf „live1.sdp“ ist beispielsweise über „rtsp://x.x.x.x/video1.sdp“ möglich. Dabei ist x.x.x.x die IP-Adresse Ihrer Kamera.

Zugriffsname für Stream 1 ~ 3: Diese Netzwerkkamera unterstützt mehrfache Streams gleichzeitig. Der Zugriffsname wird zur Unterscheidung der Streaming-Quelle (Videoprofil) verwendet.

COS SETTING (CoS-Einstellung): Durch Aktivierung der CoS-Einstellung (Class of Service/ Serviceklasse) wird eine 'Best-effort'-Richtlinie ohne jegliche Bandbreitenreservierung implementiert.

QOS SETTING (QoS-Einstellung): Durch Aktivierung von QoS (Quality of Service) können Sie eine Richtlinie für die Datenverkehrsriorität angeben, um einen verlässlichen 'Quality of Service' (Dienstgüte) bei Zeiten hohen Datenaufkommens zu gewährleisten. Ist die Netzwerkkamera selbst mit einem Router verbunden, der QoS implementiert, haben die Einstellungen des Routers Vorrang vor den QoS-Einstellungen der Kamera.

IPV6: Aktivieren Sie die IPV6-Einstellung zur Verwendung des IPV6-Protokolls. Bei Aktivierung dieser Option können Sie die Adresse manuell einrichten, eine optionale IP-Adresse sowie einen optionalen Router und einen optionalen primären DNS angeben.

MULTICAST Die DCS-2332L ermöglicht es Ihnen, jede der verfügbaren Streams in Form eines Multicast über eine Gruppenadresse zu senden und den TTL-Wert für jeden Stream festzulegen. Geben Sie den Port und die TTL-Einstellungen ein, die Sie anstelle der Standardeinstellungen verwenden möchten.

The screenshot displays the configuration interface for the D-Link DCS-2332L camera. It is organized into several sections:

- COS SETTINGS:** Contains a checkbox for "Enable Cos" and five dropdown menus for "VLAN ID" (set to 1), "Live video" (set to 0), "Live audio" (set to 0), "Event/Alarm" (set to 0), and "Management" (set to 0). The "VLAN ID" dropdown is highlighted in red.
- QoS SETTINGS:** Contains a checkbox for "Enable QoS" and five dropdown menus for "Live video" (set to 0), "Live audio" (set to 0), "Event/Alarm" (set to 0), and "Management" (set to 0).
- IPV6:** Contains a checkbox for "Enable IPV6" which is unchecked. Below it are four input fields: "Manually setup the IP address" (checkbox checked), "Optional IP address / Prefix length" (input field with value 164), "Optional default router" (input field), and "Optional primary DNS" (input field).
- MULTICAST:** Contains three sections for "Enable multicast for stream 1", "Enable multicast for stream 2", and "Enable multicast for stream 3". Each section includes a "Multicast group address" field (all set to 239.1.1.1), "Multicast video port" (all set to 5000), "Multicast RTP video port" (all set to 5001), "Multicast audio port" (all set to 5002), "Multicast RTP audio port" (all set to 5003), and "Multicast TTL [1~255]" (all set to 1).

Einrichtung des drahtlosen Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen für die Drahtlosverbindung Ihrer Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Site Survey Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rescan** (Erneut suchen), um nach **(Standortübersicht):** verfügbaren drahtlosen Netzwerken zu suchen. Nach der Suche können Sie im Dropdown-Feld ein verfügbares drahtloses Netzwerk auswählen. Die zugehörigen Informationen (SSID, Drahtlos-Modus, Kanal, Authentifizierung, Verschlüsselung) werden automatisch eingetragen.

SSID: Geben Sie die SSID des drahtlosen Access Point ein, den Sie verwenden möchten.

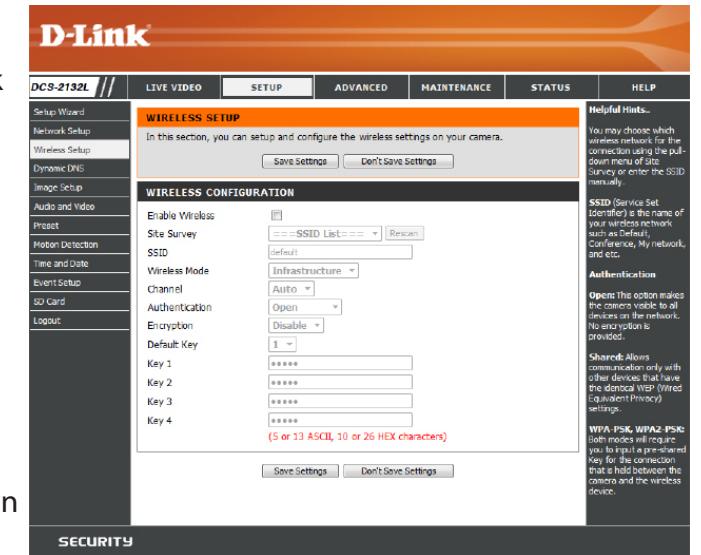
Wireless Mode (Drahtlos-Modus): Verwenden Sie das Dropdown-Feld zur Wahl des drahtlosen Netzwerkmodus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. 'Infrastructure' wird in der Regel zur Verbindung mit einem Access Point oder Router verwendet. „Ad-Hoc“ wird gewöhnlich zur direkten Verbindung mit einem anderen Computer verwendet.

Channel (Kanal): Wenn Sie den Ad-Hoc-Modus verwenden, wählen Sie den Kanal des drahtlosen Netzwerks aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten, oder wählen Sie 'Auto' aus.

Authentifizierung: Wählen Sie die Authentifizierung aus, die Sie in Ihrem drahtlosen Netzwerk verwenden – Open, Shared, WPA-PSK oder WPA2-PSK.

Verschlüsselung: Wenn Sie die Authentifizierung WPA-PSK oder WPA2-PSK verwenden, müssen Sie angeben, ob Ihr drahtloses Netzwerk die TKIP- oder die AES-Verschlüsselung verwendet. Bei der Open- oder Shared-Authentifizierung sollte die WEP-Verschlüsselung festgelegt werden.

Key (Schlüssel): Wenn Sie die Authentifizierung WEP, WPA-PSK oder WPA2-PSK verwenden, geben Sie den Schlüssel (Key), auch als Kennwort bezeichnet, für Ihr drahtloses Netzwerk ein.



Dynamischer DNS (DDNS)

DDNS (Dynamischer Domänennamenserver) hat einen DNS-Hostnamen und synchronisiert die öffentliche IP-Adresse des Modems, wenn diese geändert wurde. Für die Nutzung des DDNS-Dienstes werden Benutzername und Kennwort benötigt. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable DDNS (DDNS aktivieren): Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die DDNS-Funktion zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie Ihren DDNS-Anbieter im Pulldown-Menü aus oder geben Sie die Adresse des Servers manuell ein.

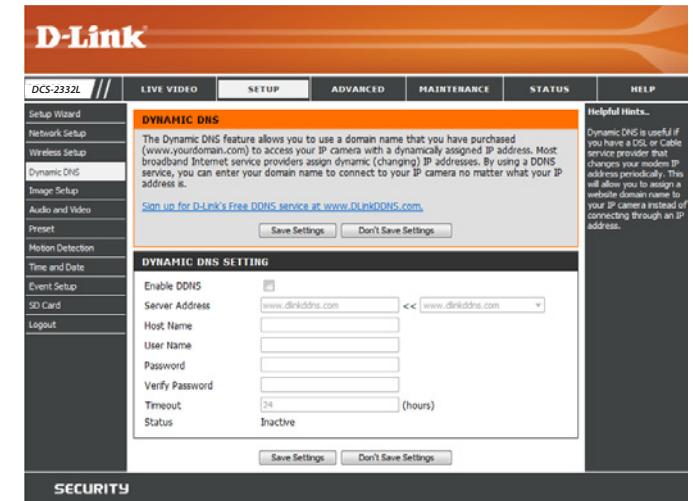
Host Name (Hostname): Geben Sie den Hostnamen des DDNS-Servers ein.

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen oder die E-Mail-Adresse für die Verbindung mit dem DDNS-Konto ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort für die Verbindung mit dem DDNS-Serverkonto ein.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie die gewünschten Werte für die DNS-Zeitüberschreitung ein.

Status: Hier wird der Verbindungsstatus angegeben, der automatisch vom System bestimmt wird.



Bildeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie die Videobild-Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. Eine Vorschau des Bildes wird im Live Video-Bereich angezeigt.

Enable Privacy Mask Über die Einstellung der Bereichsmaske können Sie bis zu 3 (Bereichsmaske aktivieren): rechteckige Bereiche auf dem Bild der Kamera angeben, die gesperrt bzw. von den Aufnahmen und Momentaufnahmen ausgeschlossen werden sollen.

Sie können auf die Maus klicken und sie über das Kamerabild ziehen, um mithilfe des Cursors einen entsprechenden Maskenbereich zu kennzeichnen. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

Disable All (Alle deaktivieren): Deaktiviert alle Maskenbereiche

Enable All (Alle aktivieren): Aktiviert alle Maskenbereiche

Reset All (Alle zurücksetzen): Löscht alle Maskenbereiche

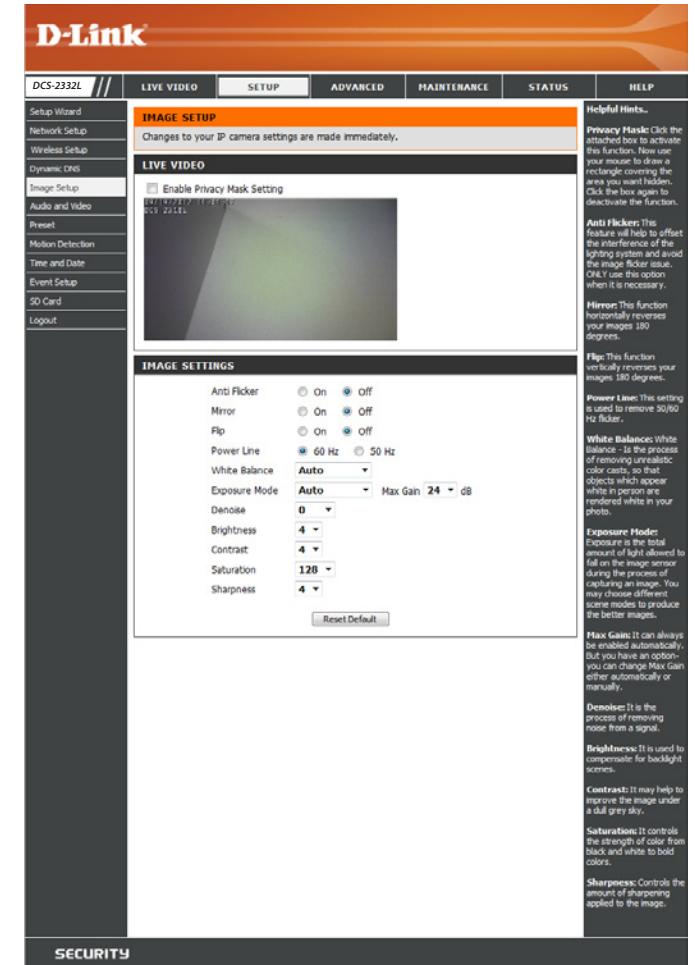
Anti Flicker (Anti-Flacker): Wenn das Video flackert, aktivieren Sie diese Einstellung, um zu versuchen, das Problem zu beheben.

Mirror (Spiegeln): Hiermit wird das Bild horizontal gespiegelt.

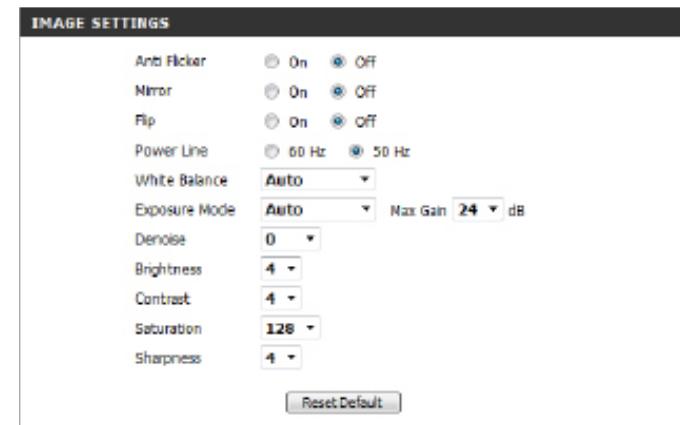
Flip (Bild umdrehen): Dreht das Bild vertikal um. Wenn Sie das Bild umdrehen, empfiehlt es sich möglicherweise, auch das Spiegeln zu aktivieren.

Power Line (Netzfrequenz): Wählen Sie die verwendete Netzfrequenz aus, um Interferenzen oder Verzerrungen zu vermeiden.

White balance (Weißabgleich): Wählen Sie im Dropdown-Feld eine andere Einstellung für den Weißabgleich, um die Farben für verschiedene Umgebungen auszugleichen. Zur Auswahl stehen: Auto (Automatisch), Outdoor (Außenbereich), Indoor (Innenbereich), Fluorescent (Fluoreszierend) und Push Hold (Drücken/Halten).



Exposure Mode (Belichtungsmodus): Hiermit ändern Sie den Belichtungsmodus. Im Dropdown-Feld können Sie für die Kamera die Einstellung Indoor (Innenbereich), Outdoor (Außenbereich) oder Night (Nacht) auswählen. Mit der Option 'Moving' (Beweglich) können Sie Objekte in Bewegung erfassen. Die Option 'Low Noise' (Rauscharm) erstellt ein qualitativ hochwertiges Bild ohne Rauschen. Außerdem können Sie drei benutzerdefinierte Belichtungsmodi erstellen. Mit der Option 'Max Gain' (Maximale Verstärkung) steuern Sie die maximale Verstärkung, die angewendet wird, um das Bild aufzuhellen.



Denoise (Rauschunterdrückung): Mit dieser Einstellung steuern Sie das Ausmaß der auf das Bild anzuwendenden Rauschunterdrückung.

Brightness (Helligkeit): Wählen Sie hier die passende Einstellung für die Gegenlichtkompensation bei Objekten, die von hinten beleuchtet werden.

Contrast (Kontrast): Mit dieser Einstellung ändern Sie die Intensität/Stärke der Farbe.

Saturation (Sättigung): Mit dieser Einstellung steuern Sie die Farbmenge, von Graustufen zu voll gesättigt.

Sharpness (Bildschärfe): Geben Sie einen Wert von 0 bis 8 an, um die Bildschärfe festzulegen.

Reset Default (Standard wiederherstellen): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Audio und Video

Sie können maximal drei Videoprofile mit verschiedenen Einstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. So können Sie unterschiedliche Profile für die Anzeige auf Ihrem Computer und auf Ihrem Mobilgerät einrichten. Außerdem können Sie die 2-Wege-Audioeinstellungen für die Kamera konfigurieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Aspect ratio Stellen Sie das Seitenverhältnis für das Video auf 4:3 (Standard) **(Bildschirmseitenverhältnis/** oder 16:9 (Breitbild) ein.

Bildformat:

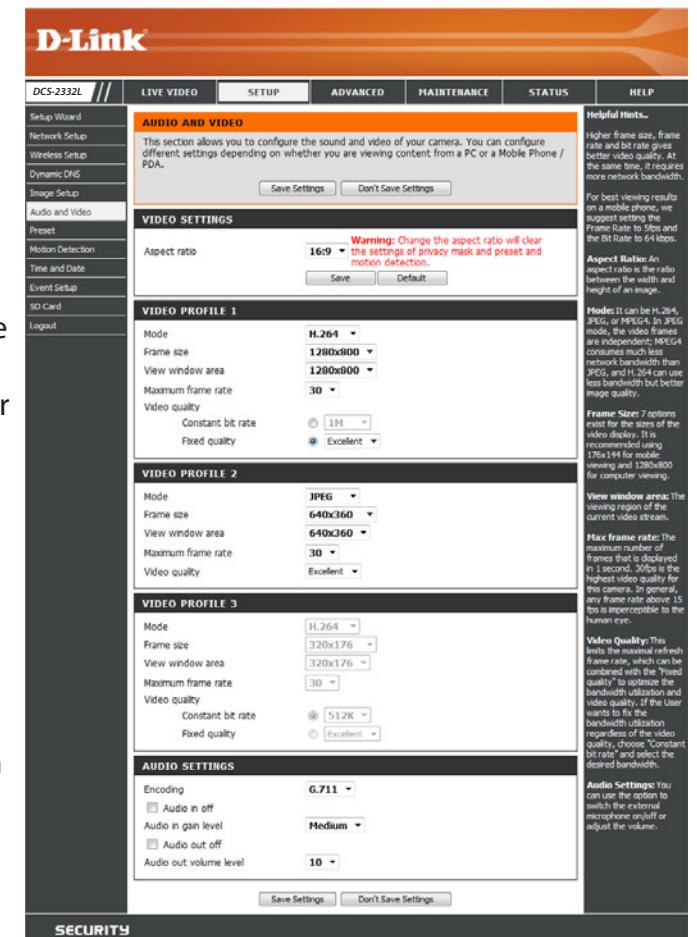
Mode (Modus): Wählen Sie den zu verwendenden Video-Codec aus, entweder JPEG, MPEG-4 oder H.264.

Frame size / View window area (Bildgröße/ Ansichtsfensterbereich): Die Bildgröße bestimmt die Aufnahmeauflösung insgesamt, während der Ansichtsfensterbereich sich auf die Größe des Live Video-Anzeigefensters bezieht. Wenn die Bildgröße die Live Video-Größe übersteigt, können Sie die Umgebung mithilfe der ePTZ-Steuerungen betrachten.

- 16:9 1280 x 800, 1280 x 720, 800 x 450,
640 x 360, 480 x 270, 320 x 176,
176 x 144
- 4:3 1024 x 768, 800 x 600, 640 x 480,
480 x 360, 320 x 240, 176 x 144

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Maximum frame rate (Max. Bildwiederholfrequenz): Eine höhere Bildwiederholfrequenz führt zu einer gleichmäßigeren Videobewegung, erfordert aber auch mehr Bandbreite. Bei einer niedrigen Bildwiederholfrequenz ist zwar weniger Bandbreite erforderlich, die Bewegungen sind dann jedoch weniger fließend.



Video Quality (Videoqualität): Diese Einstellung schränkt die maximale Bildwiederholfrequenz ein. Sie kann mit der Option 'Fixed quality' (Feste Qualität) kombiniert werden, um Bandbreitennutzung und Videoqualität zu optimieren. Wenn eine feste Bandbreitennutzung ungeachtet der Videoqualität erwünscht ist, wählen Sie die Option 'Constant bit rate' (Konstante Bitrate) und dann die gewünschte Bandbreite aus.

Constant bit rate (Konstante Bitrate): Der bps-Wert (Bit pro Sekunde) wirkt sich auf die Bitrate des mit der Kamera aufgenommenen Videos aus. Je höher die Bitrate, desto höher die Videoqualität.

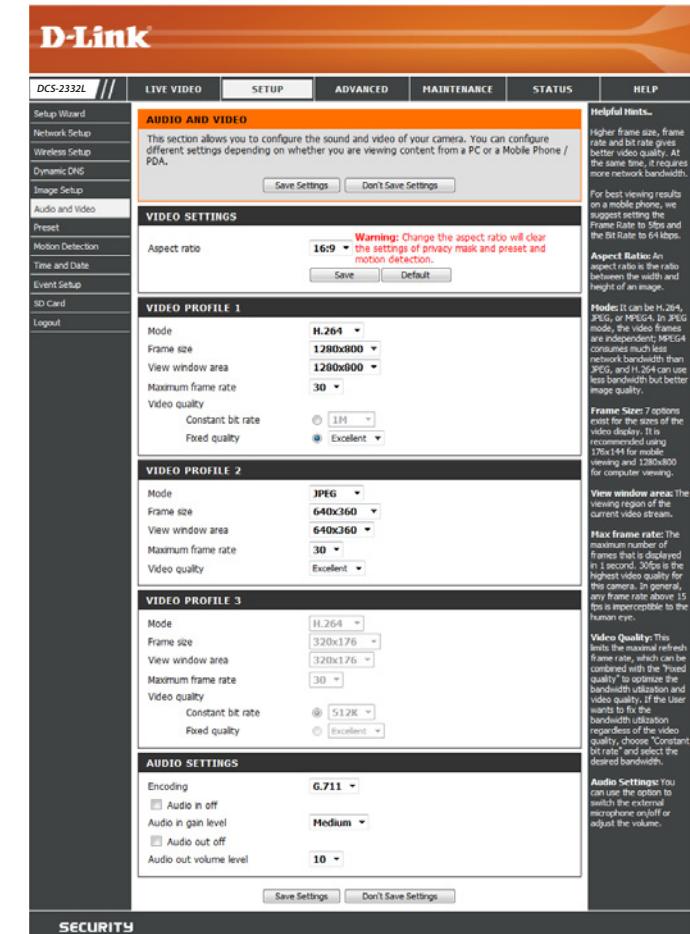
Fixed quality (Feste Qualität): Wählen Sie die Bildqualität, die die Kamera nach Möglichkeit beibehalten soll. Eine höhere Qualitätseinstellung führt zu höheren Bitraten.

Audio in off (Audio-Eingang Aus): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird Eingangsaudio stummgeschaltet.

Audio in gain level (Audio-Eingang Verstärkungsgrad): Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der auf Eingangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu erhöhen.

Audio out off (Audio-Ausgang Aus): Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird Ausgangsaudio stummgeschaltet.

Audio out volume level (Audio-Ausgang Lautstärke): Mit dieser Einstellung steuern Sie den Verstärkungsgrad, der auf Ausgangsaudio angewendet wird, um die Lautstärke zu erhöhen.



Voreinstellung

Auf diesem Bildschirm können Sie voreingestellte Positionen für die ePTZ-Funktion der Kamera festlegen. Damit können Sie den Anzeigebereich der Kamera über eine gezoomte Ansicht betrachten. Mithilfe von Voreinstellungen können Sie das Sichtfeld schnell und einfach auf einen bestimmten Teil des von der Kamera erfassten Bereichs richten. Sie können auch Voreinstellungssequenzen erstellen, damit die Kameraansicht automatisch gemäß einer benutzerdefinierten Reihenfolge und zeitlichen Abfolge zwischen den verschiedenen Voreinstellungen wechselt.

Hinweis: Wenn Ansichtsfensterbereich und Bildgröße identisch sind, steht die ePTZ-Funktion nicht zur Verfügung.

Video Profile (Videoprofil): Hier wählen Sie das zu verwendende Videoprofil aus.

ePTZ Speed (ePTZ-Geschwindigkeit): Sie können einen Wert zwischen 0 (am langsamsten) und 64 (am schnellsten) auswählen.

Pfeilschaltflächen und Schaltfläche für die Ausgangsposition: Mit diesen Schaltflächen gelangen Sie zu einem bestimmten Teil des Ansichtsbereichs, den Sie dann als Voreinstellung festlegen können. Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Ausgangsposition, um zur Mitte des Ansichtsbereichs zurückzukehren.

Input Preset Name (Voreinstellungsnamen eingeben): Geben Sie den Namen für die neue Voreinstellung ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen), um die neue Voreinstellung zu erstellen. Wenn in der Voreinstellungsliste eine vorhandene Voreinstellung ausgewählt wurde, können Sie ihren Namen ändern, indem Sie einen neuen Namen eingeben und dann auf die Schaltfläche **Rename** (Umbenennen) klicken.

Preset List (Voreinstellungsliste): Klicken Sie auf dieses Dropdown-Feld, um eine Liste aller erstellten Voreinstellungen anzuzeigen. Wenn Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Schaltfläche **GoTo** (Richten auf) klicken, wechselt die Kameraansicht zu der jeweiligen Voreinstellung. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Remove** (Entfernen) können Sie die derzeit ausgewählte Voreinstellung löschen.



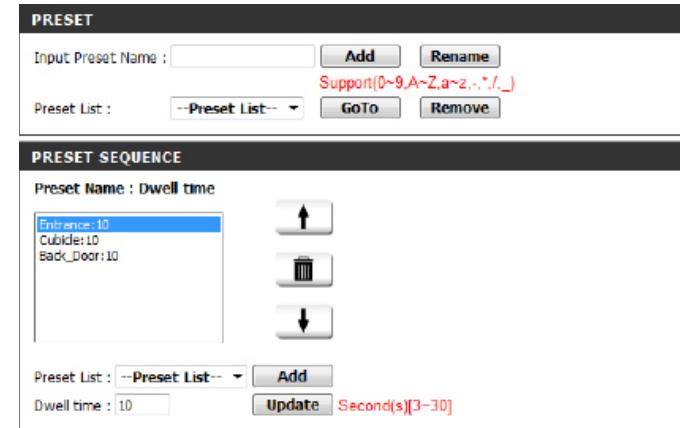
Preset Sequence (Voreinstellungssequenz): In diesem Abschnitt können Sie eine Voreinstellungssequenz erstellen, mit der die Kameraansicht automatisch zwischen mehreren voreingestellten Ansichten gewechselt wird.

Preset List (Voreinstellungsliste): Um der Sequenz eine Voreinstellung hinzuzufügen, wählen Sie die gewünschte Voreinstellung im Dropdown-Feld unten in diesem Fenster aus. Legen Sie dann unter **Dwell time** (Verweildauer) fest, wie lange die Kameraansicht an dieser Voreinstellung bleiben soll, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen). Der Name der Voreinstellung gefolgt von der zugehörigen Verweildauer wird in der Liste angezeigt.

Sie können die Voreinstellungen in der Sequenz neu anordnen, indem Sie eine Voreinstellung auswählen und dann auf die Pfeilschaltflächen klicken, um sie in der aktuellen Sequenz nach oben oder nach unten zu verschieben.

Durch Klicken auf das Papierkorbsymbol wird die derzeit ausgewählte Voreinstellung aus der Sequenz entfernt.

Wenn Sie die Verweildauer einer Voreinstellung ändern möchten, wählen Sie sie in der Liste aus, geben Sie die neue Verweildauer ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Update** (Aktualisieren).



Bewegungserkennung

Ein Aktivieren von Video Motion (Video-Bewegung) ermöglicht Ihrer Kamera die Verwendung der Bewegungserkennungsfunktion. Dazu können Sie einen begrenzten Bewegungsbereich festlegen, um diesen zur Überwachung zu nutzen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable Video Motion (Video-Bewegungserkennung aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Bewegungserkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren.

Sensitivity (Empfindlichkeit): Gibt die messbare Differenz zwischen zwei aufeinander folgenden Bildern an, die eine Bewegung bedeuten würden. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein.

Percentage (Prozentwert): Geben Sie hier an, wie viel Bewegung im Überwachungsfenster nötig ist, damit eine Benachrichtigung ausgelöst wird. Wenn dieser Wert auf 100 % eingestellt ist, wird durch im ganzen Fenster erkannte Bewegungen eine Momentaufnahme (auch Schnappschuss genannt) ausgelöst.

Draw Motion Area (Bewegungsbereich festlegen): Zeichnen Sie den Bewegungserkennungsbereich, indem Sie die Maus im Fenster ziehen (dieser Bereich wird durch das rote Quadrat gekennzeichnet).

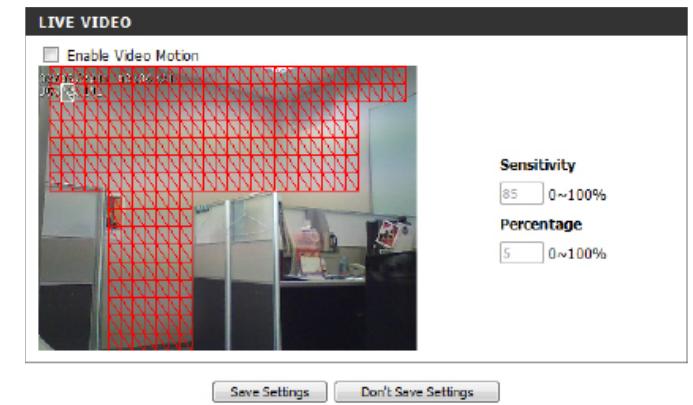
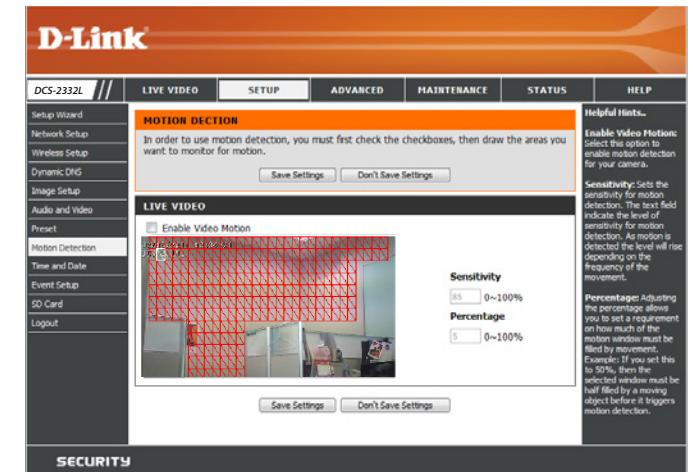
Erase Motion Area (Bewegungsbereich entfernen): Um einen Bewegungserkennungsbereich zu löschen, klicken Sie einfach auf das zugehörige rote Quadrat.

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Kamerabild klicken, werden die folgenden Menüoptionen eingeblendet:

Select All (Alle auswählen): Zeichnet einen Bewegungserkennungsbereich über den ganzen Bildschirm.

Clear All (Alle löschen): Entfernt zuvor gezeichnete Bewegungserkennungsbereiche.

Restore (Wiederherstellen): Stellt zuvor angegebene Bewegungserkennungsbereiche wieder her.



Uhrzeit und Datum

In diesem Abschnitt können Sie die interne Systemuhr Ihrer Kamera automatisch oder manuell konfigurieren, aktualisieren und verwalten. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie die Zeitzone im Dropdown-Menü aus.

Enable Daylight Saving (Sommerzeit aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sommer- bzw. (Sommerzeit aktivieren): Winterzeit zu aktivieren.

Auto Daylight Saving (Autom. Zeitumstellung): Wählen Sie diese Option, damit die Kamera die Einstellungen für die Sommerzeit bzw. Winterzeit automatisch konfigurieren kann.

Set Date and Time Manually (Datum und Uhrzeit manuell einstellen): Bei Auswahl dieser Option können Sie das Datum und die Uhrzeit für die Sommerzeit bzw. Winterzeit manuell konfigurieren.

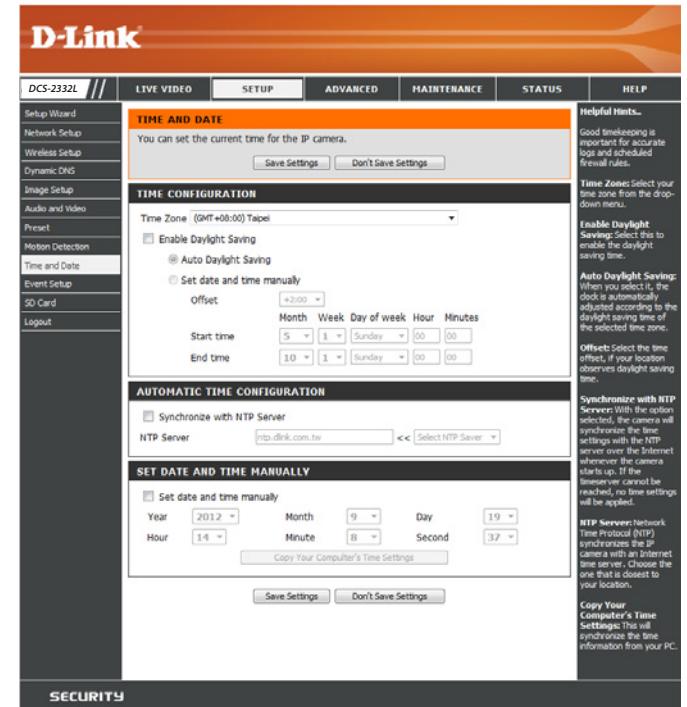
Offset (Ausgleich): Gibt an, wie viel Zeit bei aktiver Sommerzeit/Winterzeit hinzugefügt oder abgezogen wird.

Synchronize with NTP Server (Mit NTP-Server synchronisieren): Bei Aktivierung dieser Funktion wird die Zeit automatisch von einem NTP-Server abgerufen.

NTP-Server: NTP (Network Time Protocol) synchronisiert die DCS-2332L mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie den Server, der Ihrem Standort am nächsten ist.

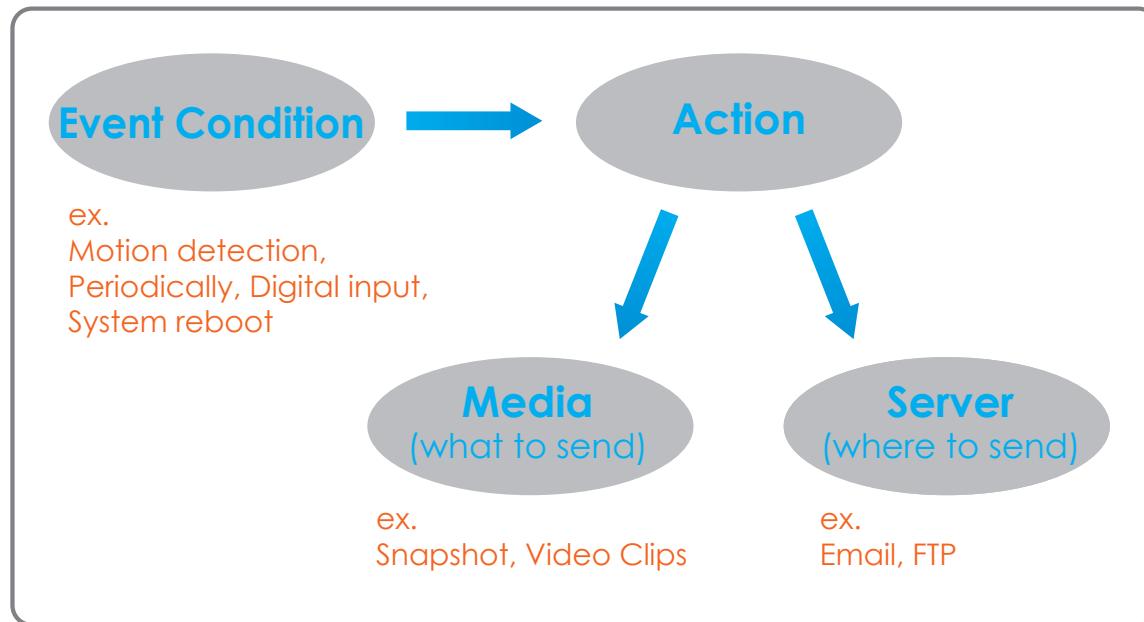
Set the Date and Time Manually (Datum und Zeit manuell einstellen): Mit dieser Option können Sie Uhrzeit und Datum manuell einstellen.

Copy Your Computer's Time Settings (Zeiteinstellungen des Computers kopieren): Synchronisiert die Zeitinformationen von Ihrem Computer.



Ereigniseinrichtung

Eine typische Anwendung besteht darin, dass die DCS-2332L Netzwerkkamera bei der Erkennung einer Bewegung Bilder an einen FTP-Server sendet oder per E-Mail in Form von Benachrichtigungen sendet. Wie in der Abbildung unten gezeigt, kann ein Ereignis durch viele Quellen ausgelöst werden, wie z. B. durch die Bewegungserkennung oder durch externe digitale Eingabegeräte. Nachdem ein Ereignis ausgelöst wurde, wird eine bestimmte Aktion durchgeführt. Sie können die Netzwerkkamera so einrichten, dass Momentaufnahmen oder Videos an Ihre E-Mail-Adresse oder FTP-Site gesendet werden.

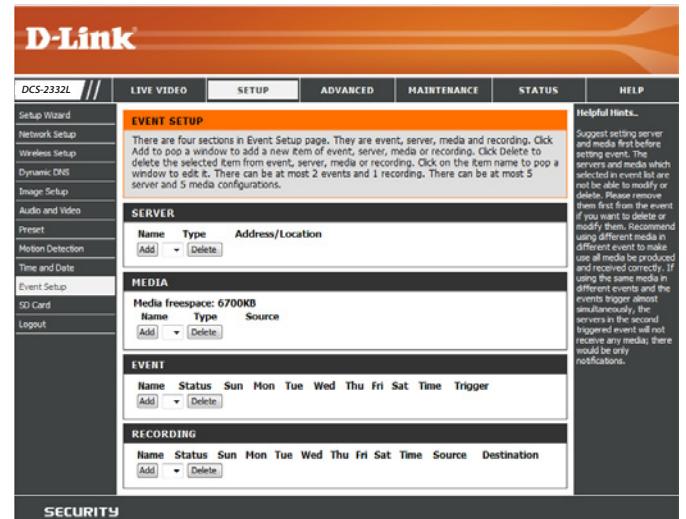


Bei der Vorbereitung zur Ereigniseinstellung (Event) ist es ratsam, zunächst die Server- und Mediaspalten zu konfigurieren, damit die Netzwerkkamera weiß, welche Aktion durchzuführen ist, sobald ein Auslöseimpuls aktiviert ist.

Die Seite für die Ereigniseinrichtung besteht aus vier Bereichen.

- Event (Ereignis)
- Server
- Media (Medien)
- Recording (Aufnahme)

1. Klicken Sie zum Hinzufügen eines neuen Elements (Ereignis, Server oder Medien) auf **Add** (Hinzufügen). Daraufhin wird ein Bildschirm eingeblendet, in dem Sie die Felder nach Bedarf aktualisieren können.
2. Um das ausgewählte Element (Ereignis, Server oder Medien) aus dem Pulldown-Menü zu löschen, klicken Sie auf **Delete** (Löschen).
3. Um ein Element zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen des Elements. Ein Bearbeitungsfenster wird angezeigt.



Server hinzufügen

Sie können maximal 5 Server konfigurieren, auf denen Momentaufnahmen und Videos gespeichert werden. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Server Name (Servername): Geben Sie den eindeutigen Namen des Servers ein.

E-Mail: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene E-Mail-Serverkonto ein.

FTP: Geben Sie die Konfiguration für das vorgesehene FTP-Serverkonto ein.

Network Storage (Netzwerkspeicher): Geben Sie ein Netzwerkspeichergerät an. Es wird (Netzwerkspeicher): lediglich ein Netzwerkspeichergerät unterstützt.

SD Card (SD-Karte): Hiermit legen Sie fest, dass die integrierte SD-Speicherkarte der Kamera verwendet wird.

The screenshot shows the 'SERVER' configuration page of the D-Link DCS-2332L. The left sidebar lists various setup options: Setup Wizard, Network Setup, Wireless Setup, Dynamic DNS, Image Setup, Audio and Video, Preset, Motion Detection, Time and Date, Event Setup (selected), SD Card, and Logout. The main content area is titled 'SERVER' and states: 'You can set at most 5 different servers here for different event.' It includes sections for 'EMAIL', 'FTP', 'Network storage', and 'SD Card'. Each section has fields for 'Server address', 'Port', 'User name', 'Password', and other specific settings. A note in the 'Email' section says: 'Sender email address' The unique name for server. There are four kinds of servers supported: They are Email server, FTP server, HTTP server and network storage. A note in the 'FTP' section says: 'Remote folder name' The string must conform to that of the external FTP server. External path cannot accept preceding slash symbol before the path symbol. A note in the 'Network storage' section says: 'Network storage location' (for example: \\\my_nas\disk\folder) 'Workgroup' 'User name' 'Password' 'Primary WINS server'. A note in the 'SD Card' section says: 'SD card' Use the SD card for recording media.

Medien hinzufügen

Drei Medientypen stehen zur Verfügung: **Snapshot** (Momentaufnahme), **Video Clip** (Videoclip) und **System Log** (Systemprotokoll). Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Media Name (Medienname): Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Medientyp ein, den Sie erstellen möchten.

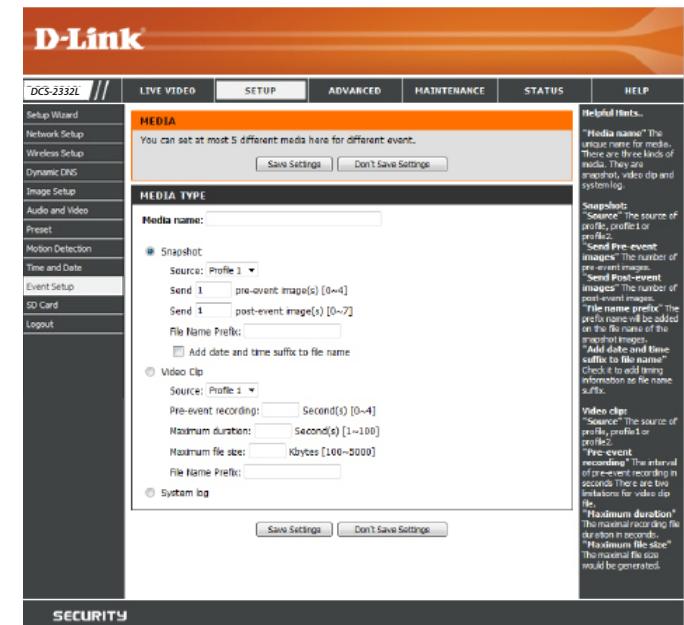
Snapshot Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf **(Momentaufnahme):** Momentaufnahmen einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter "Audio und Video" auf Seite 40.

Send pre-event image(s) Geben Sie an, wie viele Bilder vor dem Ereignis **[0~4] (Vor-Ereignis-Bilder** aufgenommen werden sollen. Vor-Ereignis-Bilder **senden [0~4]):** sind Bilder, die vor dem Schnappschuss des Hauptereignisses aufgenommen werden.

Nach-Ereignis-Bilder senden Geben Sie an, wie viele Bilder nach dem Ereignis **[0~7]:** aufgenommen werden sollen. Nach-Ereignis-Bilder sind Bilder, die nach der Momentaufnahme des Hauptereignisses aufgenommen werden. Sie können festlegen, dass bis zu 7 Nach-Ereignis-Bilder aufgenommen werden.

File name prefix Das Präfix wird dem Dateinamen hinzugefügt.
(Dateinamenpräfix):



Add date and time suffix to file Markieren Sie dieses Kästchen, um Zeitinformationen **name (Datum- und Zeitsuffix dem** als Dateinamensuffix hinzuzufügen.

Dateinamen hinzufügen):

Videoclip: Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Videoclips einzustellen.

Source (Quelle): Legen Sie das Videoprofil fest, das als Medienquelle verwendet werden soll. Weitere Informationen zu Videoprofilen finden Sie unter "Audio und Video" auf Seite 46.

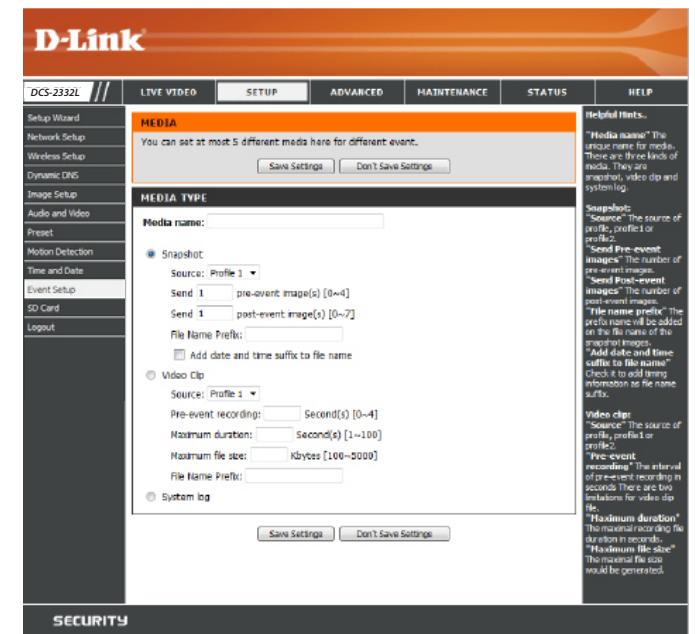
Pre-event recording (Aufnahme vor dem Ereignis): Hiermit legen Sie fest, wie viele Sekunden vor dem Anfang des Videoclips für das Hauptereignis die Aufnahme beginnen soll. Für die Aufnahme vor dem Ereignis können Sie maximal 4 Sekunden angeben.

Maximum duration (Maximale Dauer): Legen Sie hier die maximale Länge der aufzunehmenden Videoclips fest.

Maximum file size (Maximale Dateigröße): Legen Sie hier die Dateigröße der aufzunehmenden Videoclips fest.

File name prefix Dies ist das Präfix, das dem Dateinamen der **(Dateinamenpräfix):** gespeicherten Videoclips hinzugefügt wird.

System log (Systemprotokoll): Wählen Sie diese Option aus, um den Medientyp auf Systemprotokolle einzustellen. Damit wird das Ereignis im Systemprotokoll der Kamera gespeichert, es werden aber keine Schnappschüsse oder Videos aufgenommen.



Ereignis hinzufügen

Hier können Sie bis zu 2 Ereignisse mit den entsprechenden Einstellungen erstellen und zeitlich einplanen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Event name (Ereignisname): Geben Sie einen Namen für das Ereignis ein.

Enable this event (Dieses Ereignis aktivieren): Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dieses Ereignis zu aktivieren.

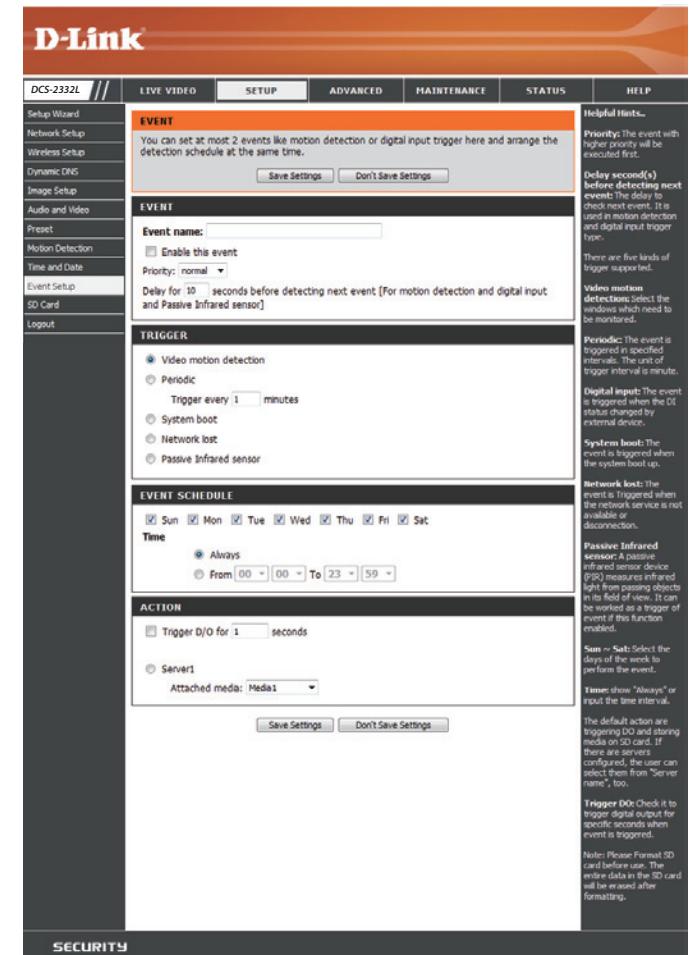
Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für dieses Ereignis an. Das Ereignis mit der höchsten Priorität wird zuerst ausgeführt.

Delay (Verzögerung): Geben Sie die Verzögerung ein, nach der auf das nächste Ereignis hin geprüft werden soll. Sie wird sowohl für die Ereignisse der Bewegungserkennung als auch für die digitale Eingabe als Aufnahmeauslöser verwendet.

Trigger (Auslösendes Element): Geben Sie die Art der Eingabe an, die das Ereignis auslöst.

Video Motion Detection (Video- Bewegungserkennung): Bewegungen werden während der Live-Videoüberwachung erkannt. Wählen Sie die Fenster, die überwacht werden sollen.

Periodic (Regelmäßig): Das Ereignis wird in bestimmten Zeitintervallen ausgelöst. Das Auslöserintervall wird in Minuten angegeben.



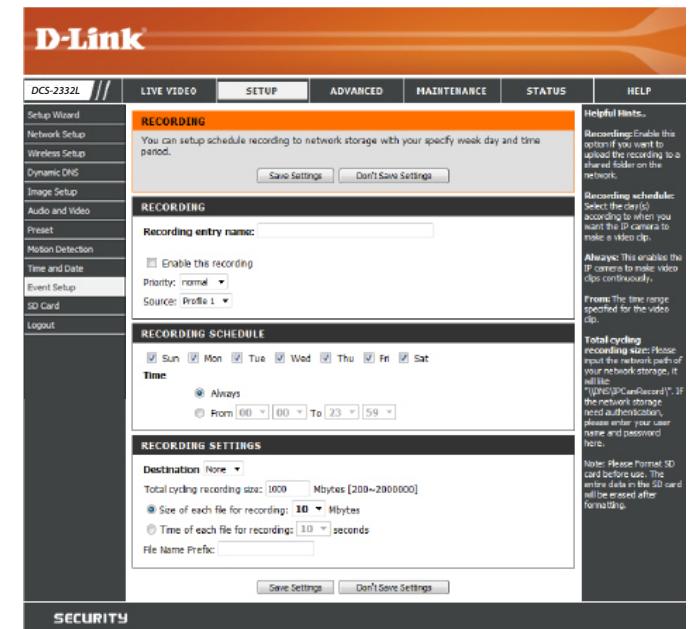
System Boot (Systemstart): Löst ein Ereignis aus, wenn das System gestartet wird.

Network Lost (Kein Netzwerk): Löst ein Ereignis aus, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird.

Passiv-Infrarot-Sensor: Löst ein Ereignis aus, wenn der PIR-Sensor sogar in dunklen Umgebungen durch die sich von bewegenden Objekten ausgesandten Strahlen aktiviert wird.

Time (Zeit): Wählen Sie **Always** (Immer) oder geben Sie ein Zeitintervall ein.

Server: Geben Sie an, wo die Ereignisinformationen gespeichert werden sollen.



Aufnahme hinzufügen

Hier können Sie die Aufnahmeeinstellungen vornehmen und die Aufnahmen zeitlich planen. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Recording entry name (Name des Aufnahmeeintrags): Der eindeutige Name für die Aufnahme.

Enable this recording (Diese Aufnahme aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Aufnahmefunktion zu aktivieren.

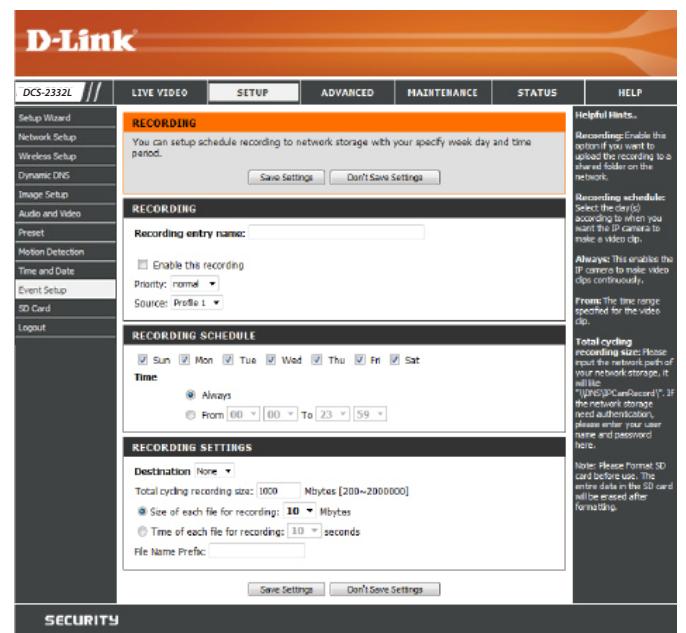
Priority (Priorität): Geben Sie die Priorität für diesen Eintrag an. Der Eintrag mit der höchsten Priorität wird zuerst ausgeführt.

Source (Quelle): Die Stream-Quelle.

Recording schedule (Aufnahmezeitplan): Dient der zeitlichen Aufnahmeplanung.

Recording settings (Aufnahmeeinstellungen): Hier nehmen Sie die Aufnahmeeinstellungen vor.

Destination (Ziel): Wählen Sie den Ordner aus, in dem die Aufnahmedatei gespeichert werden soll.



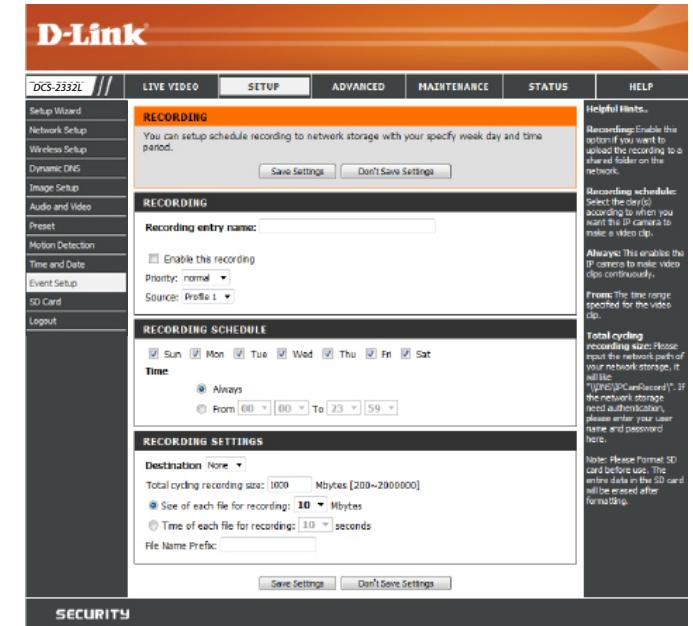
Total cycling recording size (Gesamte Aufnahmedauer): Geben Sie einen Festplattenwert zwischen 1 MB und 2 TB für den Speicherplatz der Aufnahme ein. Die Aufnahmedaten ersetzen die ältesten Aufnahmen, sobald die gesamte Aufnahmedecke diesen Wert überschreitet. Wenn beispielsweise jede Aufnahmedatei 6 MB umfasst und die gesamte Aufnahmedurchlaufzeit ist 600 MB, dann nimmt die Kamera 100 Dateien auf dem angegebenen Speicherort (Ordner) auf und löscht dann die älteste Datei und erstellt eine neue für die zyklische Aufnahme.

Beachten Sie, dass die Aufnahme gestoppt wird, wenn der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht ausreicht. Sie sollten vor dem Festlegen dieser Option sicherstellen, dass Ihre Festplatte über ausreichende Speicherkapazität verfügt. Vermeiden Sie es auch, andere Dateien im selben Ordner wie die Aufnahmedateien zu speichern.

Size of each file for recording (Dateigröße für jede Aufnahme): Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen Dateigröße getrennt.

Time of each file for recording (Zeit jeder Aufnahme): Bei Wahl dieser Option werden Dateien auf der Grundlage der von Ihnen angegebenen maximalen Länge getrennt.

File Name Prefix Das Präfix wird dem Dateinamen der (Dateinamenpräfix): Aufnahmedatei(en) hinzugefügt.



SD-Karte

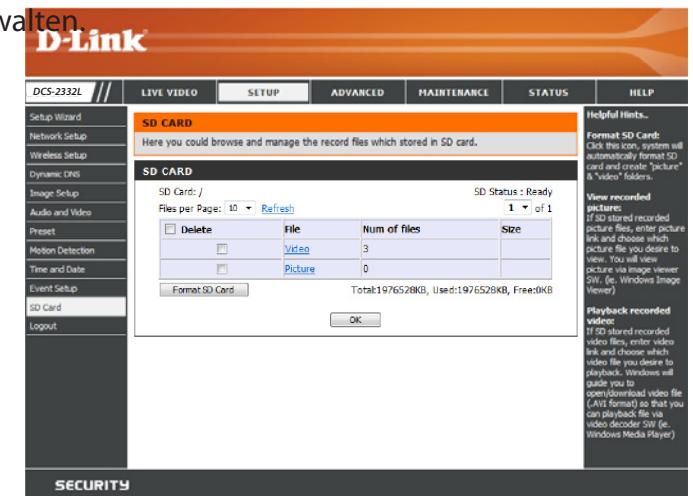
Hier können Sie die auf der SD-Karte gespeicherten Aufnahmedateien durchsuchen und verwalten.

Format SD Card (SD-Karte formatieren): Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die SD-Karte automatisch zu formatieren und Ordner für Bilder und Videos zu erstellen.

View Recorded Picture (Aufgenommenes Bild anzeigen): Wenn die Bilddateien auf der SD-Karte gespeichert sind, klicken Sie auf den Bildordner und wählen Sie die Bilddatei aus, die Sie anzeigen möchten.

Playback Recorded Video (Aufgenommenes Video abspielen): Wenn die Videodateien auf der SD-Karte gespeichert sind, klicken Sie auf den Video-Ordner und wählen Sie die Videodatei aus, die Sie anzeigen möchten.

Refresh (Aktualisieren): Lädt die Datei- und Ordnerinformationen neu von der SD-Karte.



Erweitert ICR und IR:

Hier können Sie die ICR- und IR-Einstellungen vornehmen. Ein ICR-Filter (Infrarot (IR)/Cut-Removable (ICR)) kann zur Steigerung der Empfindlichkeit in gering ausgeleuchteten Umgebungen abgekoppelt werden.

Automatic (Automatisch): Der Tag-/Nachtmodus stellt sich automatisch ein. In der Regel verwendet die Kamera den Tagmodus und wechselt in den Nachtmodus, wenn es erforderlich ist.

Day Mode (Tagmodus): Der Tag-Modus aktiviert den IR Cut-Filter.

Night Mode (Nachtmodus): Der Nacht-Modus deaktiviert den IR Cut-Filter.

Schedule Mode (Zeitplanmodus): Richten Sie den Tag-/Nachtmodus mithilfe eines Zeitplans ein. Die Kamera geht in den Tagmodus bei Startzeit und kehrt in den Nachtmodus bei Erreichen der Endzeit zurück.

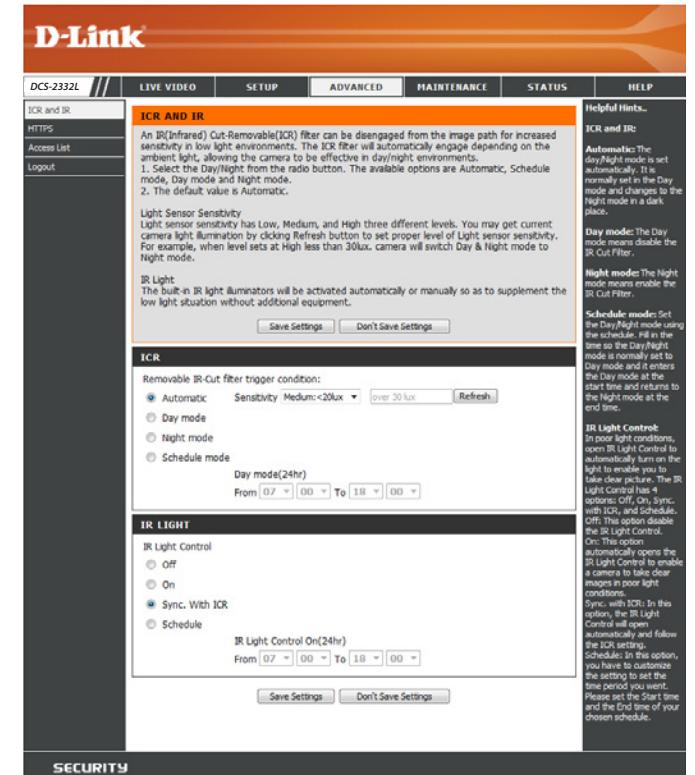
IR Light Control (IR-Beleuchtungssteuerung): Die Kamera kann das Infrarotlicht (IR) Ihren Präferenzen entsprechend aktivieren oder deaktivieren. Diese Einstellung bietet je nach Ihrer spezifischen Anwendung zusätzliche Steuerelemente.

Off (Aus): Das IR-Licht ist immer aus.

On (Ein): Das IR-Licht ist immer an.

Sync: Das IR-Licht schaltet sich ein, wenn der ICR-Sensor eingeschaltet ist.

Schedule (Zeitplan): Das IR-Licht schaltet sich ein oder aus je nach dem von Ihnen unten angegebenen Zeitplan.



HTTPS

Auf dieser Seite können Sie ein HTTPS-Zertifikat für den sicheren Zugriff auf die Kamera installieren und aktivieren. Nachdem Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern), um die Änderungen zu speichern.

Enable HTTPS Secure Connection Hiermit aktivieren Sie den HTTPS-Dienst.
(Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren):

Create Certificate Method Wählen Sie hier aus, wie das Zertifikat erstellt werden
(Erstellungsmethode des Zertifikats):

Create a self-signed certificate automatically
(Selbstsigniertes Zertifikat automatisch erstellen)

Create a self-signed certificate manually
(Selbstsigniertes Zertifikat manuell erstellen)

Create a certificate request and install (Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle anfordern und installieren)

Status: Hier wird der Status des Zertifikats angezeigt.

Hinweis: Solange HTTPS aktiviert ist, kann das Zertifikat nicht entfernt werden. Um das Zertifikat zu entfernen, müssen Sie zunächst das Kontrollkästchen **Enable HTTPS secure connection** (Sichere HTTPS-Verbindung aktivieren) deaktivieren.



Zugriffsliste

Hier können Sie Zugriffsberechtigungen für Benutzer zur Anzeige Ihrer DCS-2332L einrichten.

Allow list (Liste zugelassener Adressen): Die Liste der IP-Adressen, die zum Zugriff auf die Kamera berechtigt sind.

Start IP address (Start-IP-Adresse): Die Start-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen. Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

Hinweis: Für beide Spalten können insgesamt sieben Listen konfiguriert werden.

End IP address (End-IP-Adresse): Die End-IP-Adresse der Geräte (wie z. B. ein Computer), die die Berechtigung haben, auf das Video der Kamera zuzugreifen.

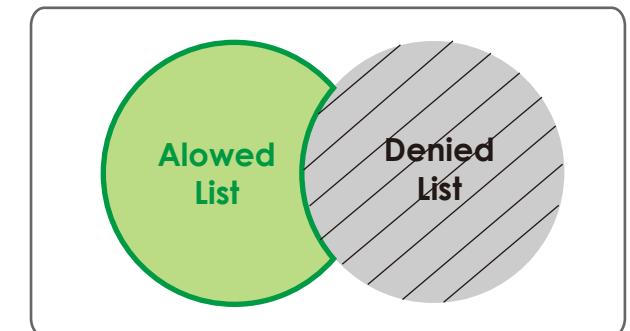
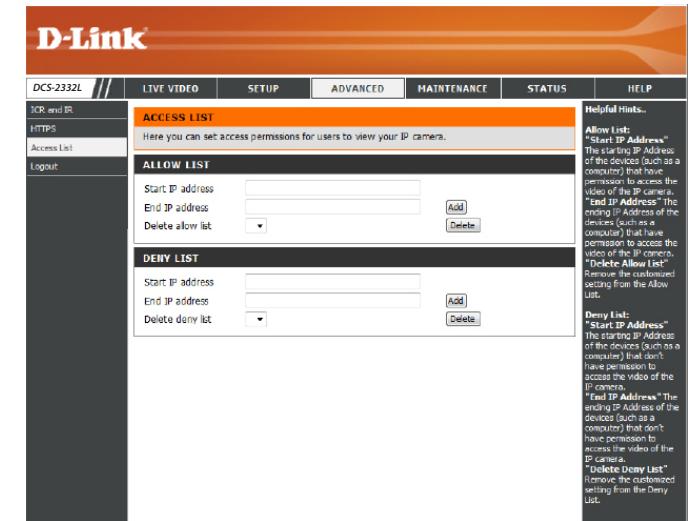
Delete allow list (Liste zugelassener Adressen löschen): Zum Entfernen der Benutzereinstellung von der Berechtigungsliste.

Deny list (Liste nicht zugelassener Adressen): Die Liste der IP-Adressen, die nicht zum Zugriff auf die Kamera berechtigt sind.

Delete deny list (Liste nicht zugelassener Adressen löschen): Hiermit entfernen Sie die Benutzereinstellung von der Liste der nicht zugelassenen Adressen.

Beispiel:

Der Adressbereich in der Liste der zugelassenen Adressen lautet 1.1.1.0 bis 192.255.255.255, während für die Liste der nicht zugelassenen Adressen der Adressbereich 1.1.1.0 bis 170.255.255.255 festgelegt ist. In diesem Fall können nur Benutzer mit IP-Adressen im Bereich von 171.0.0.0 bis 192.255.255.255 auf die Netzwerkkamera zugreifen.



System

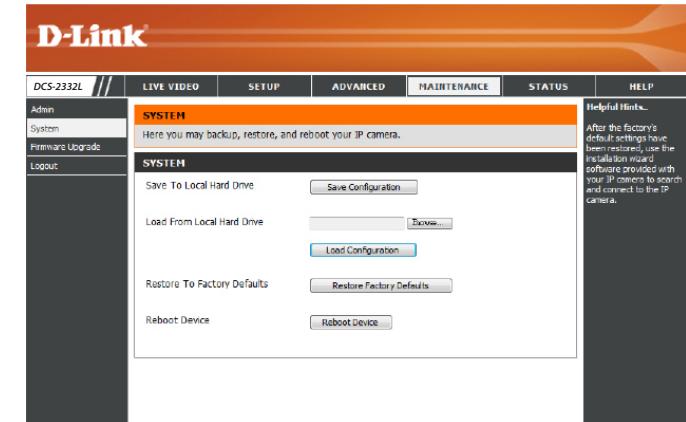
In diesem Abschnitt können Sie die Kamerakonfiguration sichern, wiederherstellen und zurücksetzen. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, die Kamera neu zu starten.

Save To Local Hard Drive (Auf der lokalen Festplatte speichern): Sie können Ihre aktuelle Kamerakonfiguration als Datei auf Ihrem Computer speichern.

Load From Local Hard Drive (Von lokaler Festplatte laden): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um eine bereits gespeicherte Konfiguration zu suchen. Klicken Sie dann auf **Load Configuration** (Konfiguration laden), um die vordefinierten Einstellungen für die Kamera wiederherzustellen.

Restore to Factory Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Durch Klicken auf **Restore Factory Defaults** (Werkseinstellungen wiederherstellen) können Sie die Kamera auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Reboot Device (Gerät neu starten): Dadurch wird Ihre Kamera neu gestartet.



Wartung und Verwaltung

Geräteverwaltung

Sie können den Namen und das Administratorkennwort für die Kamera ändern sowie Benutzerkonten für den Zugriff auf die Kamera hinzufügen und verwalten. Außerdem können Sie in diesem Abschnitt einen eindeutigen Namen erstellen und die OSD-Einstellungen der Kamera konfigurieren.

Admin Password Setting (Admin- Kennworteinstellung): Richten Sie hier ein neues Kennwort für das Konto des Administrators ein.

Add User Account (Benutzerkonto hinzufügen): Fügen Sie hier ein neues Benutzerkonto hinzu.

User Name (Benutzername): Der Benutzername für das neue Konto.

Password (Kennwort): Das Kennwort für das neue Konto.

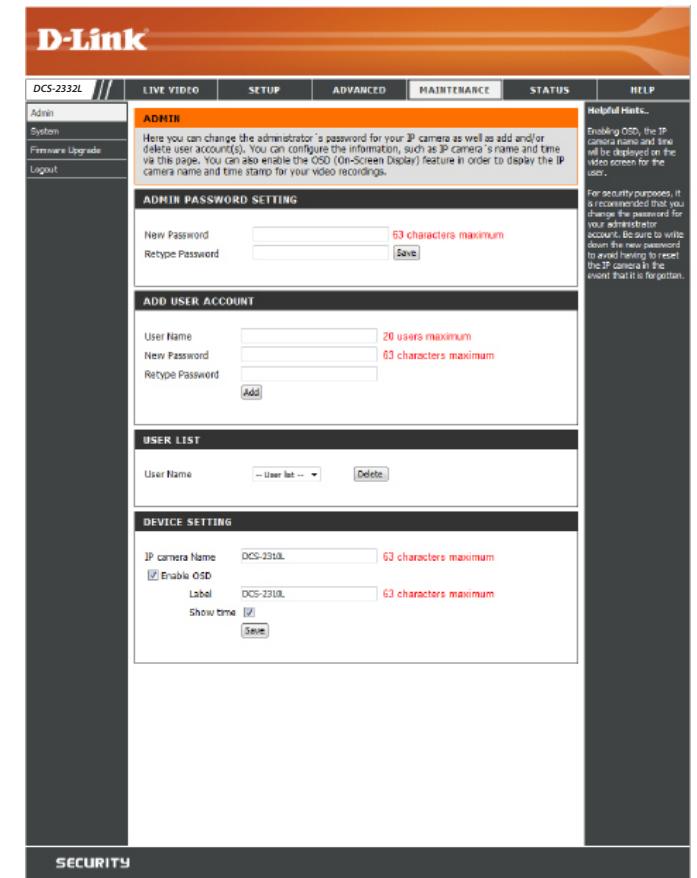
User List (Benutzerliste): Hier werden alle vorhandenen Benutzerkonten angezeigt. Sie können Konten aus dieser Liste löschen. Es empfiehlt sich möglicherweise jedoch mindestens ein Konto als ein Gastkonto zu behalten.

Camera Name (Kameraname): Hier erstellen Sie einen eindeutigen Namen für Ihre Kamera. Dieser Name wird bei der Erstellung einer Momentaufnahme oder eines Videoclips dem Dateinamenpräfix hinzugefügt.

Enable OSD (OSD aktivieren): Wählen Sie diese Option aus, um die OSD-Funktion (On-Screen Display) für die Kamera zu aktivieren.

Label (Beschriftung): Geben Sie einen Namen für die Kamera ein. Dieser wird bei Aktivierung auf der OSD angezeigt.

Show time (Zeitanzeige): Wählen Sie diese Option aus, damit auf dem Videobildschirm Zeitstempel angezeigt werden.



Firmware-Upgrade

Auf diesem Bildschirm wird die aktuelle Firmware-Version der Kamera angezeigt. Auf der D-Link Support-Website können Sie die aktuelle Firmware-Version feststellen.

Um die Firmware Ihrer DCS-2332L zu aktualisieren, laden Sie sich die aktuelle Firmware-Version von der D-Link Support-Seite herunter und speichern Sie sie auf Ihrer Festplatte. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen), um die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte zu suchen. Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload** (Hochladen), um die Aktualisierung der Firmware zu starten.

Current Firmware Version Hier wird die erkannte Firmware-Version angezeigt.
(Aktuelle Firmware-Version):

Current Product Name (Aktueller Produktname): Hier wird der Modellname der Kamera angezeigt.

File Path (Dateipfad): Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um die Datei (aktualisierte Firmware) auf Ihrer Festplatte zu suchen.

Upload (Hochladen): Hiermit wird die neue Firmware auf Ihre Kamera hochgeladen.



Status Geräteinfo

Diese Seite zeigt detaillierte Informationen zu Ihrem Gerät und der Netzwerkverbindung.

The screenshot shows the 'Status Geräteinfo' page for a D-Link DCS-2332L device. The page has a top navigation bar with tabs: LIVE VIDEO, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS (which is selected and highlighted in orange), and HELP. On the left, there is a sidebar with links for Device Info, Log, and Logout. The main content area is divided into sections: 'DEVICE INFO' (containing a note about displaying network connection details and firmware version) and 'INFORMATION' (listing various network parameters). A 'Helpful Hints..' sidebar on the right provides information about the page's purpose.

DEVICE INFO

All of your network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.

INFORMATION

IP camera Name	DCS-2332L
Time & Date	Thu Feb 3 00:09:11 2011
Firmware Version	0.01.07
MAC Address	F0:7D:68:0F:BB:2D
IP Address	192.168.0.101
IP Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	192.168.0.1
Primary DNS	192.168.0.1
Secondary DNS	0.0.0.0
PPPoE	Disable
DDNS	Disable

status info mydlink ver 2.0.15-b6

Helpful Hints..

This page displays all the information about the IP camera and network settings.

Protokolle

Auf dieser Seite werden die Protokollinformationen der Kamera angezeigt. Sie können die Informationen herunterladen, indem Sie auf **Download** (Herunterladen) klicken. Durch Klicken auf **Clear** (Löschen) können Sie die gespeicherten Protokollinformationen löschen.

The screenshot shows the D-Link DCS-2332L camera configuration interface. The top navigation bar includes links for LIVE VIDEO, SETUP, ADVANCED, MAINTENANCE, STATUS, and HELP. The left sidebar has links for Device Info, Log (which is selected), and Logout. The main content area is titled 'SYSTEM LOG' and contains the message: 'The system log records IP camera events that have occurred.' Below this is a section titled 'CURRENT LOG' which lists 20 log entries. The log entries are as follows:

1. 2011-02-03 00:06:52 SD CARD WAS REMOVED
2. 2011-02-03 00:06:29 SD CARD INITIALIZES FAILED
3. 2011-02-03 00:06:15 SD CARD WAS REMOVED
4. 2011-02-03 00:05:53 SD CARD INITIALIZES FAILED
5. 2011-02-03 00:00:51 admin FROM 192.168.0.100 TURN ON MASK AREA 2
6. 2011-02-03 00:00:51 admin FROM 192.168.0.100 TURN ON MASK AREA 3
7. 2011-02-03 00:00:51 admin FROM 192.168.0.100 TURN ON MASK AREA 1
8. 2011-02-02 23:56:30 admin FROM 192.168.0.100 SET EVENT SERVER 1 ; Name : Server1, Type : Email
9. 2011-02-02 23:56:30 admin FROM 192.168.0.100 SET EVENT MEDIA 1 ; Name : Media1, Type : Video Clip
10. 2011-02-02 23:56:30 admin FROM 192.168.0.100 SET MOTION BLOCK TABLE
11. 2011-02-02 23:56:30 admin FROM 192.168.0.100 SET EVENT TYPE 1 ; Trigger : Motion Detection
12. 2011-02-02 23:47:59 admin FROM 192.168.0.100 SET VIDEO CODEC Need Reset
13. 2011-02-02 23:47:59 admin FROM 192.168.0.100 SET PROFILE 1 Viewer window area 800x600
14. 2011-02-02 23:47:58 admin FROM 192.168.0.100 SET PROFILE 1 Frame Size 800x600
15. 2011-02-02 23:46:34 admin FROM 192.168.0.100 SET VIDEO CODEC Need Reset
16. 2011-02-02 23:46:34 admin FROM 192.168.0.100 SET ASPECT RATIO 4:3
17. 2011-02-02 23:43:36 admin LOGIN OK FROM 192.168.0.100
18. 2011-02-02 23:40:53 IP CAMERA ACQUIRE DHCP IP 192.168.0.101
19. 2011-02-02 23:40:48 SYSTEM SET IR LIGHT OFF
20. 2011-02-02 23:40:48 SYSTEM BOOTING

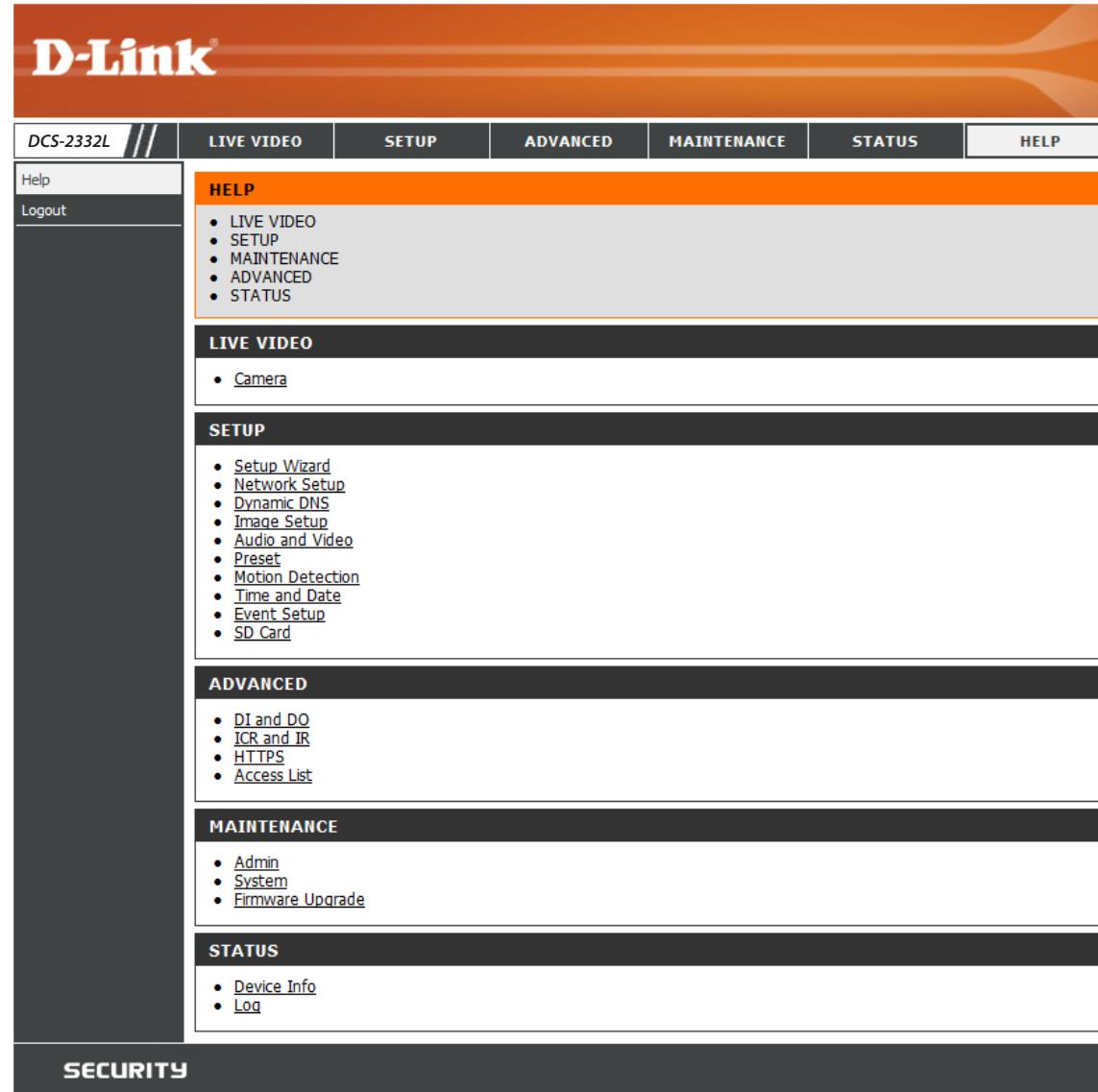
At the bottom of the log area are buttons for First Page, Previous 20, Next 20, Clear, and Download.

On the right side of the interface, there is a 'Helpful Hints...' section with the following text:

You can save the log to your local hard IP camera by clicking the Download button, and you can clear the log by clicking on the Clear button.

Hilfe

Diese Seite zeigt nützliche Informationen zum Betrieb der Kamera.



The screenshot shows the 'HELP' section of the D-Link DCS-2332L configuration interface. The left sidebar includes 'DCS-2332L //', 'Help' (selected), and 'Logout'. The main content area is titled 'HELP' and contains a list of links:

- [LIVE VIDEO](#)
- [SETUP](#)
- [MAINTENANCE](#)
- [ADVANCED](#)
- [STATUS](#)

Below this is a 'LIVE VIDEO' section with a single link:

- [Camera](#)

Further down are sections for 'SETUP', 'ADVANCED', 'MAINTENANCE', and 'STATUS', each containing a list of links:

SETUP

- [Setup Wizard](#)
- [Network Setup](#)
- [Dynamic DNS](#)
- [Image Setup](#)
- [Audio and Video](#)
- [Preset](#)
- [Motion Detection](#)
- [Time and Date](#)
- [Event Setup](#)
- [SD Card](#)

ADVANCED

- [DI and DO](#)
- [ICR and IR](#)
- [HTTPS](#)
- [Access List](#)

MAINTENANCE

- [Admin](#)
- [System](#)
- [Firmware Upgrade](#)

STATUS

- [Device Info](#)
- [Log](#)

At the bottom is a 'SECURITY' section.

Technische Daten

Kamera	Hardwareprofil der Kamera	<ul style="list-style-type: none"> Sensor-Typ: 6,35 (1/4") progressiver CMOS-Sensor, Megapixel 5 Meter IR-Beleuchtungsdistanz Mindestbeleuchtung: 0 Lux mit IR LED ein Integriertes Infrared-Cut Removable (ICR) Filtermodul Integrierter PIR Sensor (5 Meter) Mikrofon und Lautsprecher integriert 	<ul style="list-style-type: none"> 10x digitaler Zoom Brennweite: 3,45 mm Blende: f 2,0 Sichtwinkel: <ul style="list-style-type: none"> (H) 57,8° (V) 37,8° (D) 66°
	Bildfunktionen	<ul style="list-style-type: none"> Konfigurierbare Bildgröße, Bildqualität, Bildwiederholfrequenz und Bitrate Zeitstempel und Text-Overlays Konfigurierbare Bewegungserkennungsfenster 	<ul style="list-style-type: none"> Konfigurierbare Bereichsmaskenzenen Konfigurierbare Einstellungen für Belichtungszeit, Helligkeit, Sättigung, Kontrast und Schärfe
	Videokomprimierung	<ul style="list-style-type: none"> Gleichzeitige Komprimierung im H.264/MPEG-4/MJPEG-Format H.264/MPEG-4 Multicast-Streaming 	<ul style="list-style-type: none"> JPEG für Standbilder
	Videoauflösung	16:9 - 1280 x 800, 1280 x 720, 800 x 450, 640 x 360, 480 x 270, 320 x 176, 176 x 144	4:3 - 1024 x 768, 800 x 600, 640 x 480, 480 x 360, 320 x 240, 176 x 144
	Audio-Unterstützung	G.726, G.711	
	Externe Geräteschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> 10/100 BASE-TX Fast Ethernet-Port IEEE 802.11n 2,4 GHz Singleband Wireless 	<ul style="list-style-type: none"> MicroSD/SDHC-Karteneinschub/-steckplatz
Netzwerk	Netzwerkprotokolle	IEEE 802.11n 2,4 GHz Singleband Wireless IPv6 IPv4 TCP/IP UDP ICMP DHCP-Client NTP Client (D-Link) DNS Client DDNS Client (D-Link) SMTP Client FTP Client	HTTP / HTTPS Samba Client PPPoE UPnP-Portweiterleitung RTP / RTSP / RTCP IP-Filterung QoS CoS Multicast IGMP ONVIF-kompatibel
	Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> Administrator- und Benutzergruppen-Schutz Kennwortauthentifizierung 	<ul style="list-style-type: none"> HTTP- und RTSP Digest-Verschlüsselung

Systemverwaltung	Systemanforderungen für Web-Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystem: Microsoft Windows 7/Vista/XP/2000 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Browser: Internet Explorer, Firefox, Chrome, Safari
	Ereignismanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegungserkennung ▪ Ereignisbenachrichtigung und Hochladen von Momentaufnahmen/Videoclips über E-Mail oder FTP 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützung für mehrere SMTP- und FTP-Server ▪ Mehrere Ereignisbenachrichtigungen ▪ Mehrere Aufnahmemethoden für ein einfaches Backup
	Fernverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Speichern von Momentaufnahmen/Videoclips auf lokaler Festplatte oder NAS über Webbrowser 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zugriff auf Konfigurationsschnittstelle über Webbrowser
	Unterstützung für Mobilgeräte	Windows 7/Vista/XP-System, Pocket PC oder Mobiltelefon	mydlink Mobile App für iOS und Android basierte Mobilgeräte
	D-ViewCam™ Systemanforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystem: Microsoft Windows 7/Vista/XP ▪ Webbrowser: Internet Explorer 7 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokoll: Standard-TCP/IP
	D-ViewCam™ Softwarefunktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fernverwaltung/-steuerung von bis zu 32 Kameras ▪ Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterstützt alle Verwaltungsfunktionen der Web-Benutzeroberfläche ▪ Optionen für zeitlich eingeplante, durch Bewegungen ausgelöste oder manuelle Aufnahmen
Allgemein	Gewicht	255 g	
	Externes Netzteil/ Stromadapter	Eingang: 100 - 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz	Ausgang: 5 V DC, 1,2 A
	Stromverbrauch	5,5 Watt	
	Temperatur	Betriebstemperatur: -25 bis 45° C	Lagerung: -20 bis 70° C
	Feuchtigkeit	Betriebstemperatur: 20% bis 80%, nicht kondensierend	Lagerung: 5% bis 95%, nicht kondensierend
	Zertifizierungen	CE CE LVD	FCC (Federal Communications Commission) der USA C-Tick IP65 IC

